



VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer

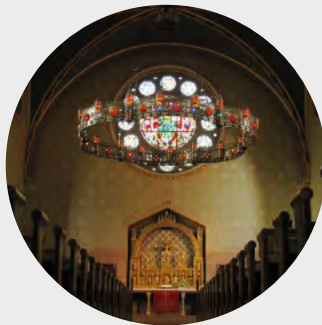


**Gemeinsam.
Jetzt ist die Zeit**

Jetzt ist die Zeit: Vier Gemeinden gehen gemeinsamen Weg • Seite 4

Wieso, weshalb, warum?: Antworten auf viele Fragen • Seite 5

Erinnern mit Fotos: Konfis blicken auf den Fössefeldfriedhof • Seite 9



Impressum

Herausgeberinnen sind die Kirchenvorstände der: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Hannover Limmer, Ev.-luth. St. Martinskirchengemeinde, Ev.-luth. Kirchengemeinde Linden-Nord, Ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde/Gospelkirche
Redaktion: Marcus Buchholz, Dr. Rebekka Brouwer, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Kerstin Häusler, Jens Heger, Henrike Nielsen, Anita Pape-Schön.
E-Mail der Redaktion: vorort@kirche-in-linden-nord.de
Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021
Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros.
Gestaltung: pixalix design
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

VorOrt zum Download z.B. unter:
www.linden-entdecken.de/kirchen; www.nikolai-limmer.de;
www.gospelkirche-hannover.de;
www.facebook.com/pages/Bethlehemkirche-Linden-Nord
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Bildnachweise: Titelseite: Dim Hou / unsplash; Seite 16: Biber, Jean Beaufort (CCO Public Domain).
VorOrt erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2100 St.
Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 114 ist der 03.11.2023

Aus dem Inhalt

An(ge)dacht

Gemeinsam. Jetzt ist die Zeit! 4

Thema: Gemeinsam. Jetzt ist die Zeit



Wieso, weshalb, warum? – Fragen und Antworten zur neuen Gesamtkirchengemeinde 5
Ein großes Paar Schuhe – Erfahrungen aus dem Kirchenkreis Cuxhaven 6
Fotoprojekt erinnern – Fössefeldfriedhof im Focus der Konfirmand:innen 9

Rubriken

Kinder & Jugendliche 11
Gottesdienste 14
St. Nikolai Hannover Limmer 16
St. Martin 18
Linden-Nord 20
Erlöser- /Gospelkirche 22
Kirchenmusik 24
Gemeindeleben 26
Kontakte / Netzwerkpartner 28

Das VorOrt-Bilderrätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an: vorort@kirche-in-linden-nord.de oder per Post an Vor-Ort, Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1, 30451 Hannover.

Einsendeschluss: 15.10.2023. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine CD oder ein Buch. Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Auflösung des letzten Preisrätsels:

Villa Osmers auf dem Lindener Berg

Gewinner:innen der Ausgabe 112:

Rainer-Jörg Grube, Stefan Grossmann, Anita Könemann

Editorial



Henrike Nielsen

Foto: R. Brouwer

Liebe Leser:innen,

wir im Redaktionsteam arbeiten schon lange im LiLi-Kontext. Wir wissen, dass Veränderung Zeit braucht, engagierte Diskussion und die Bereitschaft zum Kompromiss. Wir wissen auch, dass Zusammenwachsen gelingen kann: was sich anfangs schwierig anfühlte, haben wir in der Zusammenarbeit verändert. Wir haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht, unsere VorOrt zu dem Magazin zu machen, das es jetzt ist. Ich stelle fest: wir sind zufrieden mit dem, was wir bisher erreicht haben.

Sie, liebe Leser:innen, haben diese Erfahrung nicht. Umso wichtiger ist es uns, den Prozess transparent zu machen, in dem wir uns als Ortsgemeinden auf dem Weg in die Gesamtkirchengemeinde befinden. In diesem Heft finden Sie erste Antworten auf Fragen, die Sie vielleicht bewegen. Wenn Sie Interesse dran haben, den Prozess aktiv im Kirchenvorstand mitzugestalten, finden Sie auch dazu Hinweise. Nehmen Sie dieses Heft gern zum Anlass, ins Gespräch zu kommen, mit uns und miteinander!

••• Henrike Nielsen



Gemeinsam – Jetzt ist die Zeit!



Rebekka Brouwer. Foto: Privat

„...obwohl es doch viele Teile sind, ist es doch ein einziger Leib.“ So sagt das Paulus im ersten Brief an die Gemeinde in Korinth (1Kor 12). Und damit wir wirklich verstehen, was er da sagt, führt er seinen Satz gleich noch aus: Es sind zwar viele Teile, „aber sie bilden einen Leib. Deshalb kann das Auge nicht zur Hand sagen ‚Ich brauche dich nicht.‘ Oder der Kopf zu den Füßen.“ Ein Auge für sich – ein Kopf allein kann nicht vorwärts kommen - ein Herz allein schlägt nicht. Jedes Körperteil

hat seinen eigenen Wert, aber nur im Zusammenspiel können sie ihre Aufgaben erfüllen. Klingt logisch. Auch der Übertrag auf uns Christen und Christinnen als Leib Christi fällt uns relativ leicht. Klar – gemeinsam sind wir Kirche. Dieses „gemeinsam“ dann aber auch zu leben, ist oft gar nicht so einfach. Aus „gemeinsam“ sind im Laufe der Zeit viele kleine Teile geworden, jedes mit seinen eigenen Traditionen, Ideen, Bräuchen. Zu Zeiten, als die Kirchen voll waren, ist uns das gar nicht so aufgefallen, aber nun schau ich mich doch manchmal beklommen um und denk mir: das Gemeinsam ist ganz schön klein geworden in unseren Ortsgemeinden. Wenige wuppen große Aufgaben. Muss das so?

Muss es nicht. Wir müssen uns trauen, gemeinsam wieder groß zu denken. Nicht am Gestern festklammern, sondern nach vorne zu schauen – uns miteinander vernetzen – zusammen unseren Glauben leben, zusammen hoffen, zusammen arbeiten an unserer Idee von Kirche. Viele, viele Schritte in diese Richtung

haben wir bereits getan. Wir haben uns in der Zeit der Pandemie unterstützt, fahren gemeinsam auf Konfirmand:innenfreizeit, feiern Tauffest miteinander, laden einander in unsere Kirchen ein... Ab dem 1. Januar 2024 werden wir zur Gesamtkirchengemeinde. Wie das werden wird? Aufregend, manchmal anstrengend neu und ungewohnt, gleichzeitig – da bin ich mir sicher: beflügelnd. Denn wir alle – ob wir in St. Nikolai, der Bethlehemkirche, der Uhlhornkirche, der St. Martinskirche oder auch der Erlöserkirche getauft wurden und beheimatet sind bzw. waren, sind in denselben Namen getauft worden. Wir sind keine St-Nikolaianer oder Martinskirchenmenschen, wir sind Christen und Christinnen und geben gemeinsam Kirche ein Gesicht – weil Christus uns Hoffnung gibt. Also: jetzt ist die Zeit! Lasst uns gemeinsam wieder groß denken – damit wir mit vielen Stimmen und mit Freude von unserer Hoffnung erzählen.

••• Pastorin Rebekka Brouwer

Anzeigen



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation West
Pfarrstr. 72 · 30459 Hannover
Tel. 0511 / 655 227 30 · www.dsth.de



**DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege



**Lindener
Pflegedienst**

Inh. D. Schleibaum

📍 Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover

☎ 0511-444000

📠 0511-9245251

✉ info@lindener-pflegedienst.de

🌐 www.lindener-pflegedienst.de

Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt...

Fragen und Antworten zur Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer

Wie bereits in der letzten Ausgabe von VorOrt berichtet, sind ab dem 1. Januar 2024 die Kirchengemeinden St. Nikolai Limmer, St. Martin, Linden-Nord und Erlöserkirche/Gospelkirche nicht mehr vier eigenständige Kirchengemeinden mit vier unabhängigen Kirchenvorständen, sondern sie wollen sich zu der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer zusammenschließen. Was bedeutet das aber konkret?

Gibt es einen neuen Namen für die Gesamtkirchengemeinde?

Ja, die Gesamtkirchengemeinde trägt dann den Namen „Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer.“

Gibt es im Gesamtkirchenverband einen gemeinsamen Kirchenvorstand oder behalten die alten Gemeinden ihre Kirchenvorstände bzw. müssen sie neue wählen?

Zunächst werden die bestehenden Kirchenvorstände ab dem 1. Januar 2024 zu einem großen Gesamtkirchenverband zusammenkommen. Bei der Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024 wird dann der neue Gesamtkirchenverband gewählt, im dem jede der vier Ortsgemeinden durch drei gewählte Kirchenvorstandende vertreten sein wird. Die vier Ortsgemeinden sind dabei bei der Kirchenvorstandswahl dann die Wahlbezirke der Gesamtkirchengemeinde.

Ist dann nicht mehr unsere Pastorin/ unser Pastor für uns zuständig, wenn wir eine Taufe planen?

Gemeinsam legt die Gesamtkirchengemeinde die Abgrenzung der einzelnen Pfarrbezirke fest, so dass eine klare Zuständigkeit garantiert ist und auch kommuniziert wird. Hierbei werden die derzeit bestehenden Zuständigkeiten berücksichtigt werden.

Woran werden wir denn überhaupt merken, dass sich etwas geändert hat?

Die Veränderung zu einer Gesamtkirchengemeinde wird man vor allem daran merken, dass es dann nur einen großen Gesamtkirchengemeindevorstand gibt,

der die Leitung unserer Region Linden-Limmer verantwortet und dass die einzelnen Ortsgemeinden regional vernetzt zusammenarbeiten werden. Ziel ist dabei immer, das bestmögliche Angebot für das ganze Gemeindegebiet Linden-Limmer zu schaffen und dabei mit den kleiner werdenden Ressourcen achtsam, aber effizient umzugehen.

Können die Gemeindeglieder aus der einen Alt-Gemeinde auch die Gottesdienste einer anderen Gemeinde besuchen?

Selbstverständlich! Gottesdienste sind grundsätzlich öffentlich – jede:r ist herzlich eingeladen, jeden beliebigen Gottesdienst im ganzen Land zu besuchen – und erst recht in der eigenen Gesamtkirchengemeinde. Wir wollen gemeinsam Kirche leben – ganz unabhängig davon, welcher Schatten welches Kirchturms auf das eigene Wohnhaus fällt.

Gibt die bisherige Kirchengemeinde ihre Eigenständigkeit komplett auf in der Gesamtkirchengemeinde?

JEIN. Die Ortsgemeinden verzichten auf einen eigenen Haushalt, auf einen selbstständigen Ortskirchenvorstand, alle Zuweisungen und Erträge werden dem gemeinsamen Haushalt zugeführt etc. Gleichzeitig haben die Vertreter:innen der Ortskirchengemeinde aber in Gesamtkirchenverband ein Vetorecht bei allen Fragen, die ausschließlich ihre Ortskirchengemeinde betreffen. Zudem bleiben Grundstücke und Immobilien im Eigentum der Ortskirchengemeinden. Es gibt klare vertragliche Vereinbarungen für den Fall, dass eine Ortskirchengemeinde aus der Gesamtkirchengemeinde wieder austreten möchte. Man muss sich das ein bisschen so vorstellen, wie eine Ehe mit Ehevertrag.

Werden auch künftig in allen vier Kirchen Gottesdienste angeboten? Und bleibt es bei den bisherigen Anfangszeiten?

Derzeit wird an einem regionalen Gottesdienstkonzept gearbeitet. Dieses zielt auf eine koordinierte Vielfalt des Gottesdienstangebots in den vier Kirchen. Wie sinnvoll ist es, wenn drei Kirchen zur selben Zeit dasselbe Gottesdienstprofil an

einem Sonntag anbieten? Hier ist viel mehr möglich und wir freuen uns darauf, gemeinsam lebendige und schöne Gottesdienste zu gestalten und zu feiern. Das geschieht aber nicht an der Gemeinde vorbei, sondern mit der Gemeinde zusammen – neue Wege (und vielleicht auch Anfangszeiten) werden ausprobiert und dann ausgewertet werden. Wir wollen gemeinsam Gemeinde sein.

Muss eine Kirche – oder sogar mehrere – geschlossen werden? Und wie ist es mit den Büros und Gemeindehäusern?

Durch den Zusammenschluss bleiben sowohl die Kirchen als auch die Gemeindehäuser derzeit unberührt. Es wird an einem Konzept eines „gemeinsamen Gemeindebüros“ gearbeitet, um ein mitgliederfreundlicheres Angebot in Bezug auf Öffnungszeiten und verlässliche Erreichbarkeit zu etablieren. Dafür wurde ein Projektantrag zur Förderung „attraktives Gemeindebüro“ erfolgreich gestellt, sodass für die Neustrukturierung finanzielle Mittel durch die Landeskirche ermöglicht werden.

Bleiben die jeweiligen Gruppen (Seniorenkreise, Mutter-Kind-Gruppen, Bibelkreise etc.) erhalten oder werden sie zusammengelegt?

Keine Gruppe und kein Kreis werden aus Prinzip mit einem anderen zwangsweise zusammengelegt. Wenn sich im Laufe der Zeit hier kreatives Kooperationspotential zeigen sollte, sind derartige Veränderungen im Rahmen der Gesamtkirchengemeinde problemlos möglich, wenn dies erwünscht ist.

Werden Jubiläums-Konfirmationen künftig in den „alten“ Kirchen gefeiert oder in einer zentralen Kirche der Gesamtkirchengemeinde?

Im Rahmen des gerade neu entstehenden Gottesdienstplanes für die Gesamtkirchengemeinde gibt es die Idee, dass die Jubelkonfirmationen weiterhin in den jeweiligen „alten“ Ortsgemeinden gefeiert werden, allerdings alle am selben Tag.



Drei Pastoren, eine Regionaldiakonin, eine Gesamtkirchengemeinde: Bert Hitzegrad (v.l.), Klaus Volkhardt, Imme Koch-Seydell, Uwe Beuermann.

„Ein großes Paar Schuhe“

Seit fünf Jahren gibt es die Gesamtkirchengemeinde Am Dobrock. Wir haben nachgefragt, wie es läuft.

Eine Gesamtkirchengemeinde ist „ein großes Paar Schuhe, in das man hineinwachsen muss“, sagt Klaus Volkhardt. Der Pastor der Gemeinde Bülkau im Kirchenkreis Cuxhaven ist mit den Pastoren Bert Hitzegrad und Uwe Beuermann sowie der Regionsdiakonin Imme Koch-Seydell für acht Gemeinden in der Gesamtkirchengemeinde Am Dobrock zuständig. Der Zusammenschluss aus den acht Gemeinden Belum, Bülkau, Cadenberge, Geversdorf, Kehdingbruch, Neuhaus, Oberndorf und Oppeln besteht Anfang 2019. Die Gesamtkirchengemeinde ist in drei Seelsorgebezirke aufgeteilt, für die je einer der drei Pastoren zuständig ist.

Das Zusammenwachsen der Gemeinden ist auch nach fünf Jahren noch

nicht abgeschlossen. Es sei „eben eine langwierige Geschichte“, sagt Klaus Volkhardt, und manches habe sich noch nicht eingespielt. Einen der Gründe dafür sieht er darin, dass viele noch immer eher gemeindlich dächten – und noch nicht so sehr gemeinschaftlich. „Wir haben sehr selbstbewusste Kirchengemeinden, darum haben wir auch erstmal eine Gesamtkirchengemeinde „light“ gegründet“, sagt Volkhardt. Konkret heißt das: Jede Gemeinde hat weiterhin einen eigenen Kirchenvorstand, die Bauschüsse vor Ort kümmern sich ums Gebäudemanagement vor Ort. Es gibt nach wie vor mehrere Gemeindebriefe. Das „Kirchenturmdenken“ sei noch immer da, so Volkhardt. Gleichzeitig gibt erste Erfolge: ein gemeinsamer Gottesdienstplan, ein Standort mit Schwerpunkt Musik, ein anderer Ort ist für die Arbeit

mit Kindern bekannt, ein gemeinsames Logo gibt es auch.

Für die Kirchengemeindemitglieder sei die Organisationsform „Gesamtkirchengemeinde“ uninteressant. Die Menschen in den Dörfern erwarten, dass es Seelsorge gibt, Hochzeiten und Beerdigungen stattfinden und ab und zu ein Gottesdienst in einem der zehn Gottesdienstgebäude abgehalten wird. Warum also überhaupt eine Gesamtkirchengemeinde? „Wir mussten die Pastor*innenstellen kürzen, eine größere Organisationseinheit half dazu, die Stellen der Hauptamtlichen besser aufzuteilen“, sagt Volkhardt. Nach zwei Jahren Gemeindeberatung war es dann soweit: Am 1.1.2019 wurde die Gesamtkirchengemeinde gegründet. „Aber es ist immer noch eine Herausforderung“, sagt Volkhardt. Nach fünf Jahren nähern sich die Gemeinden an: Zukünftig soll es ein gemeinsames Gemeindebüro an einem zentralen und frequentierten Ort geben, zurzeit gibt es noch fünf Gemeindebüros mit stundenweiser Besetzung. Auch in der Verwaltung will die Gemeinde vorankommen: einheitliche Formulare für Taufen, Hochzeiten oder Kircheneintritte.

Ein gemeinsames Logo gibt es zwar jetzt schon, „aber es ist nicht ausschlaggebend“, so Volkhardt. Wichtig sei, dass Kirche vor Ort präsent ist.



Ein Modell mit Kartons veranschaulicht den Zusammenschluss.

••• Marcus Buchholz

Fotos: Ruth Scheffler-Hitzegrad

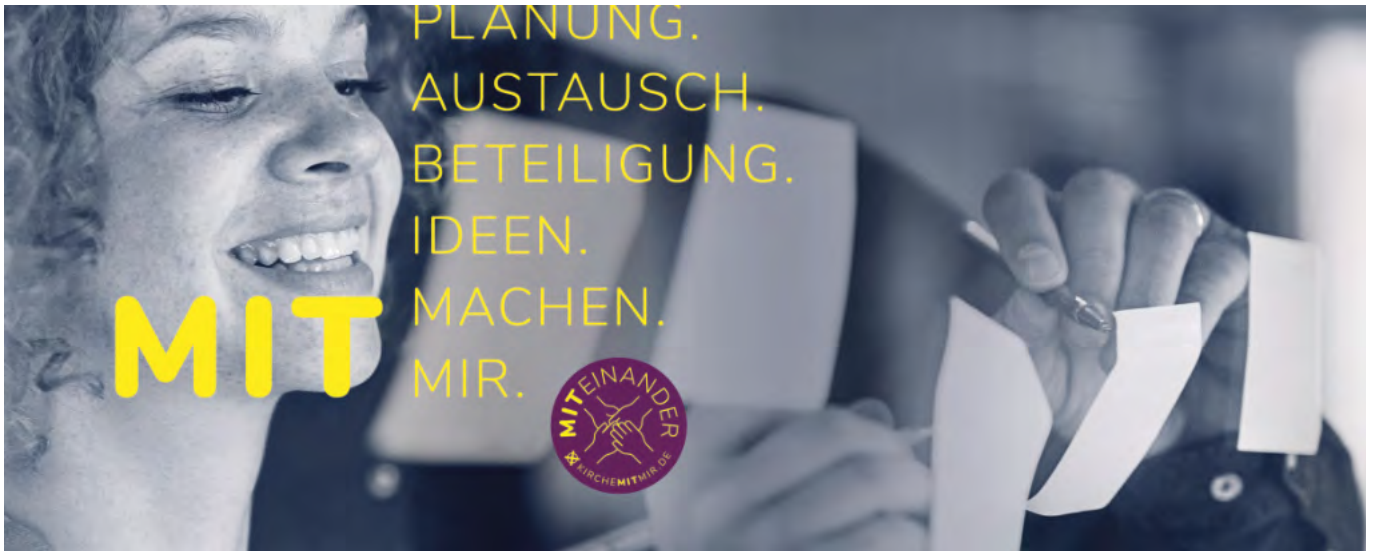


Foto: www.kirchemitmir.de

Kandidieren für den Kirchenvorstand

Wie geht das?

Kirchenvorstandswahl 2024: Gesamtgemeinde Linden-Limmer sucht Kandidatinnen und Kandidaten. Am 10. März 2024 ist es wieder so weit: in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers stehen die Kirchenvorstandswahlen an.

Für Linden und Limmer ist das die erste Wahl, die sie als Gesamtkirchengemeinde durchführen werden.

Kirchenvorstandswahl und Gesamtkirchengemeinde. Wie geht das?

- Insgesamt werden 12 Mitglieder für den neuen Gesamtkirchenvorstand Linden-Limmer gewählt. Jede der vier Ortsgemeinden stellt drei gewählte Mitglieder im Gesamtkirchenvorstand.
- Jede Ortsgemeinde wählt für sich – bekommt also ihren eigenen Wahlzettel mit ihren ortsverbundenen Kandidat:innen. Will heißen: Für jede der Ortsgemeinden (St. Nikolai, St Martin, Linden Nord, Erlöserkirche/Gospelkirche) suchen wir mindestens drei Kandidat:innen, die sich zur Wahl für den Gesamtkirchenvorstand stellen.

Arbeit im Gesamtkirchenvorstand – warum, was, wie, wann?

- Evangelische Kirche lebt davon, dass

Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

- Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.
- Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben und gestaltet es mit: durch seine Entscheidungen, aber auch durch die Übernahme von Aufgaben in Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen.
- Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher:innen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kinderta-

gestätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

- Es ist möglich, für drei oder aber sechs Jahre zu kandidieren.

Wir suchen Menschen, die Freude daran haben, ihren Glauben zu leben, Kirche zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Interesse?

- Gerne stehen die Pastor:innen, aber auch die Mitglieder der aktuellen Kirchenvorstände für Fragen zur Verfügung.
- Bis 10., Oktober 2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden – melden Sie sich einfach beim Pfarramt Ihrer Kirchengemeinde oder bei den KV-Vorsitzenden.
- Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft in der jeweiligen Ortsgemeinde.
- Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich im Gemeindebrief für den Winter 2023/2024 persönlich präsentiert.

●●● red.



1



2

Das war. Das wird.

1. Fotograf Uwe Stelter macht sich mit Jugendlichen auf den Weg, den Fössefeld-Friedhof zu erkunden. Dabei geht es um Fotografie, aber auch um die historische Bedeutung dieses Friedhofs. Das Projekt startet im Herbst.



3



4

2. Schon zum zweiten Mal verbrachten alle Konfirmand:innen aus unseren vier Gemeinden eine gemeinsame Woche auf Schloss Mansfeld. Für viele ist jetzt schon klar: später werde ich auch Teamer:in in der Evangelischen Jugend Linden-Limmer.



5



3. und 4. Tauffest. Taufe Team und Taufe Eindruck Fotos: © Stephan Lackner Weil Du ein Segen bist... erstes gemeinsames Tauffest der Kirchengemeinden am 4. Juni 2023 im Volksbad Limmer

5. Margot Käßmann kommt nach Linden: am 29. Oktober in die Bethlehemkirche und am 17. Dezember in die Erlöserkirche. (@Julia Baumgart Photography)



6

6. Dominoday 2022. Erster Domin-Day in Limmer 2022 – und die Ev. Jugend Linden-Limmer macht mit und macht den Tag für die Kids zu einem tollen Erlebnis. Foto: Rebekka Brouwer



7



8

7. Domino-Day und Domino-Night 2023 Die Ev. Jugend Linden-Limmer gestaltet am 18.11.2023 den Domino-Day für alle Generationen und feiert selbst von 18-22 Uhr die erste Domino-Night. Mit Pizza, Musik und 15000 Dominosteinen. Plakat: Rebekka Brouwer

8. Reformationsbrunch am 31. Oktober 2023 Gemeinsam Reformationstag feiern – ganz entspannt, mit schöner Musik, Impulsen, leckeren Kleinigkeiten und Zeit fürs Gespräch. Am 31. Oktober von 11 bis 13 Uhr laden Pastor Martin Häusler und Pastorin Rebekka Brouwer zu einem Reformationsbrunch für Linden und Limmer in die St. Martinskirche.

Erinnern – ein Fotoprojekt

Der Fössefeldfriedhof in Hannover-Limmer

Im Fokus eines Fotoprojektes mit Jugendlichen aus den Konfirmandengruppen der drei Lindener und der Limmeraner Kirchengemeinden steht der Fössefeldfriedhof in Hannover-Limmer. Das Friedhofsgelände befindet sich sehr unauffällig hinter schlichten Mauern auf der Grenze zwischen Linden und Limmer direkt hinter oder vor (je nach Standpunkt) dem Westschnellweg. Den meisten Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch den Jugendlichen der beiden Stadtteile ist dieser Erinnerungsort weitestgehend unbekannt.

Jedoch ist dieser Friedhof ein besonderer Friedhof. Es ist ein Militärfriedhof. Wie ein offenes Buch erzählen Gedenkkreuze, Gräber und Mahnmale vom deutsch-französischem Krieg und von den Weltkrie-

gen 1914-18 und 1939-1945. Ungewöhnlich ist, dass auf dem Fössefeldfriedhof auch Soldaten ruhen, die im Zweiten Weltkrieg von Nationalsozialisten wegen „Fahnenflucht“, „Sabotage“ oder „Wehrkraftzersetzung“ erschossen wurden, sowie Soldaten, die Selbstmord begingen. Auf dem Fössefeldfriedhof befinden sich unter anderem Grabstätten von Familien, die Angehörige in den Kriegen verloren haben und dieses über Grabinschriften bezeugen. So wird das unermessliche Leid, das die Kriege über die gesamte Bevölkerung brachten offensichtlich. Der Fössefeldfriedhof bietet als Zeugnis der Vergangenheit den Jugendlichen die Möglichkeit der Reflexion über die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte. Im Rahmen einer nachhaltigen dokumentarischen Fo-

toarbeit erfahren Sie die zentrale Funktion des Gedenkortes: vor dem Krieg zu warnen und zum Frieden zu mahnen. Das Fotoprojekt „Erinnern. Der Fössefeldfriedhof in Hannover-Limmer“ hat sich zum Ziel gesetzt diesen „vergessenen Ort“ zurück ins Bewusstsein der Bewohnerinnen und Bewohner Stadtteile zu bringen. Das Projekt ist offen für alle Jugendlichen, die Lust haben unter professioneller Anleitung zu fotografieren und ihre Bilder später auch mit der Gruppe in den Stadtteilen ausstellen möchten.

Die Idee zu diesem Fotoprojekt hatte der Lindener Künstler Uwe Stelter, der es auch gemeinsam mit den Kirchengemeinden umsetzen wird.

●●● Marcus Buchholz

Margot Käßmann predigt in der Bethlehemkirche

Erneuerung, Veränderung, was anders machen – das ist die Aussage des Reformationstages am 31. Oktober. Seit 2018 ist er ein Feiertag in Niedersachsen. Der Reformationstag geht auf Martin Luther zurück, der 1517 die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen hat. Damit leitete der jun-

ge Mönch die Reformation ein, die die Politik und die Kirchen in Europa komplett veränderte – bis heute. Aus diesem Anlass feiern wir in der Region Linden-Limmer am 29. Oktober um 18 Uhr einen Reformationsgottesdienst. Die Predigt hält Margot Käßmann. Die frühere Landesbischöfin predigt über das The-

ma: „Zur Freiheit befreit - Reformatorische Impulse für unsere Zeit“. Den regionalen Gottesdienst gestalten Pastorin Meret Köhne, Pastor Marcus Buchholz sowie Kirchenmusiker Jürgen Begemann mit Chören und der Bethlehem-Band.

●●● Marcus Buchholz



Ehemalige und neu gewählte Vorstandsmitglieder des RJK (von links): Sebastian, Jule, Pia, Hendrik, Sabina, Tomke, Emilian, es fehlt: Rico
Foto: Simeon Kottonau,

Regionsjugendkonvent-Vorstand

Wir, der Vorstand des Regionsjugendkonvent, sind die gewählte Vertretung der Jugendlichen in Linden-Limmer. Im Jahr 2022 wählten wir zum ersten Mal dieses Gremium, um unsere Interessen gezielt vertreten und einbringen zu können. Seitdem haben wir Konzepte erarbeitet und sind auch Teil der

AG LiLi. Die neue Gesamtkirchengemeinde schafft nun die Gemeinschaft, welche unter uns Jugendlichen schon seit Jahren üblich ist, und wird viele neue Projekte ermöglichen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

●●● Sebastian Lippe

Ich engagiere mich im Kirchenvorstand...



Ich engagiere mich im Kirchenvorstand, weil ich mithelfen möchte, die Gemeinde lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Ich setze mich in der Verwaltung der Kirchengemeinde für die Interessen junger Menschen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz ein. Bei Gemeindefesten und Gottesdiensten freue ich mich, Aufgaben vom Kinderprogramm bis zum Lektorendienst zu übernehmen und dabei die verschiedensten Menschen kennenzulernen.

••• Jannika Heller



Ich engagiere mich im Kirchenvorstand seit über 22 Jahren. In dieser Zeit durfte ich eine Fusion und jetzt auch den Weg zur Gesamtkirchengemeinde begleiten. Besonders spannend an der Arbeit im KV ist für mich die Abwechslung zwischen theoretischer Arbeit wie z. B. Verwaltung der Gelder, Bauangelegenheiten und Entwicklung von Projekten aber auch die praktische Tätigkeit wie z. B. im Gottesdienst oder bei Gemeindefesten. Kirche braucht Veränderung und die kann ich im Kirchenvorstand mitgestalten.

••• Birgit Wecke



... weil ich dankbar bin für das, was Kirche mir gibt, und deshalb auch selber mit Verantwortung übernehmen mag. Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen sich willkommen geheißen und gut aufgehoben fühlen, dass sie Gemeinschaft und Begegnung - also ein "Wir" - erleben, geprägt von Wertschätzung und Toleranz. Das gilt für Gottesdienst- und Veranstaltungsbesucher:innen, für Workshopteilnehmer:innen und ganz besonders auch für die vielen Ehrenamtlichen, die sich in den verschiedenen Bereichen engagieren.

••• Marlies Többen



... weil mir die etwas andere Form von Kirche und Gemeinde, die wir hier in der Gospelkirche haben, vor Jahren den Rückweg zum Glauben ermöglicht hat – und jetzt möchte ich etwas dazu beitragen.

••• Uwe Dahms

Anzeigen

Im Himmel und auf Erden

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter **0511 / 46 44 45**
www.cordes-bestattungen.de

Cordes.
BESTATTUNGEN

ANDREAS SCHRÖER

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst

Fortunastr. 25A

Telefon: 44 24 41



Über mein Engagement im Gartencafé der Martinsgemeinde bin ich zur Mitarbeit im KV gekommen. Die KV-Arbeit hat mich in die Gemeinde sehr hineinwachsen lassen, es gibt Raum für die Entwicklung von Neuem und die gemeinschaftlich getragene und gelebte Verantwortung ist eine verbindende, wertvolle und bereichernde Erfahrung.

●●● Martina Seifen



Ich engagiere mich im Kirchenvorstand, weil ich mit anderen gerne Gemeinde aktiv gestalte. Spannende Begegnungen, wie auch Herausforderungen bereichern mein Leben. Gemeindeverwaltung bedeutet dabei zwar auch Arbeit und kostet Zeit. Doch es lohnt. Ich lerne viel.

●●● Heike Bickmann



... weil ich lebendiges Gemeindeleben mitgestalten und dazu beitragen möchte, das Leben in Linden-Limmer bunt und lebenswert zu machen. Gemeinde heißt für mich Heimat.

●●● Jens Kroner

Die AG LiLi ist bald Geschichte

Nach 17 Jahren wird die Arbeitsgemeinschaft zur Gesamtkirchengemeinde

Um nicht durch die sich verschlechternde Finanzlage zu befürchtende Zusammenlegungen von oben betroffen zu sein, beschlossen die Kirchengemeinden Bethlehem, Erlöser, Gerhard-Uhlhorn, St. Martin und St. Nikolai zu reagieren. Am 13. Februar 2007 schlossen sich die Kirchengemeinden zu der Arbeitsgemeinschaft ev.-luth. Kirchenregion Linden/Limmer (LiLi) zusammen. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft sollte eine engere Zusammenarbeit in der Region sein.

Bevor wir uns nun zu einer Gesamtkirchengemeinde vereinigen, sind 17 Jahre vergangen. Dabei war diese Zeit von Höhen und Tiefen geprägt. Die Ängste der einzelnen Gemeinden waren groß, ihr eigenes Profil zu verlieren. Schon 2009 bildete sich aus Bethlehem und Gerhard-Uhlhorn die Kirchengemeinde Linden-Nord.

Die AG LiLi formulierte als erstes am 21. Mai 2007 einen gemeinsamen Stellen- und Masterplan für aller fünf Gemeinden. Besonders die Einsparungen bei den Diakon:innenstellen trafen die einzelnen Gemeinden hart. Die Stellenanteile wurden in Linden zu übergemeindlichen Regionaldiakon:innenstellen zusammengefasst. Der gemeinsame Konfirmandenunterricht in Linden erfolgte ab 2012. Dann entschieden sich die Gemeinden ab 2013, ihre Kindertagesstätten in die Trägerschaft des Stadtkirchenverbandes zu überführen.

Immer deutlicher wurde jedoch, dass die Gemeinden nur zusammenwachsen können, wenn die Gemeindeglieder und Kirchenvorstände sich besser kennen lernen. Aus der AG LiLi entstanden drei große Projekte, bei denen die Gemeinden zusammenarbeiteten. 2013 begann das QE-Projekt (Qualitätsentwicklung in

Kirchengemeinden/Regionen) mit dem Ziel der gemeinsamen Homepage für Linden-Nord und St. Martin. Das Projekt „Zukunft Einkaufen“ entwickelt zeitgleich Beschaffungsrichtlinien in unseren Gemeinden. Ab 2016 nahmen St. Nikolai, Linden-Nord und St. Martin an der Initiative Gemeinwesendiakonie zur Unterstützung von Geflüchteten teil. Das Kirchenasyl ab 2017 in der Erlösergemeinde unterstützten alle vier Gemeinden.

Inzwischen wird VorOrt wieder von allen vier Gemeinden herausgegeben und informiert übergemeindlich.

●●● Reinke Huhle & Anita Pape-Schön



Die Reise nach Flensburg war erst der Auftakt zu mehr. Foto: Max Daschevski

Zu einander. Mit einander. Für einander.

„ZMF“-Projekt im Jugendtreff CCC-Limmer

Von Mai bis Ende Oktober läuft im Jugendtreff CCC-Limmer ein Projekt, bei dem deutsche und ukrainische Jugendliche zusammen kommen und gemeinsam ihre Freizeit organisieren. Das Projekt heißt nicht grundlos „Zu einander, Mit einander, Für einander!“ (kurz ZMF).

Im CCC-Limmer treffen sich Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Sie lernen sich hier kennen, verbringen gemeinsam die Zeit und entwickeln ein Projekt – in diesem Fall eine Ferienfrei-

zeit. Auf diesem Weg entstehen Freundschaften und Jugendliche lernen, füreinander da zu sein. Es werden zahlreiche Kompetenzen aufgebaut, welche junge Menschen im erwachsenen Leben benötigen. Wie organisiert man eine Gruppenreise? Worauf muss man dabei achten? Wo wollen wir überhaupt hin? Was wollen wir da unternehmen?

Diese und noch weitere Fragen haben die Jugendlichen sich selbst gestellt und beantwortet. Daraus ergab sich Anfang August für 19 junge Menschen eine



viertägige Reise nach Flensburg. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß zusammen und wollen noch mehr aus dieser Erfahrung machen. Die Reise und das Projekt insgesamt wird von der Sozialpädagogin des Jugendtreffs Viktoria Daschevski begleitet.

••• Viktoria Daschevski

Für mehr Fotos scanne die QR Code und folge uns auf Instagram: CCC__Limmer

T-Camp

Ein Ferien-Highlight



Foto: Simeon Kottonau

Nach dem T-Camp haben wir wieder das Zeltlager für junge Erwachsene im Waldbad Dähre veranstaltet. 28 Personen, meist ehemalige Teamer*innen und natürlich auch aktuelle Teamer*innen hatten eine entspannte und leicht verregnete Woche. Gemeinsam haben wir der Feuchtigkeit widerstanden und mit viel Sport, Musik und guten Gesprächen ein tolles Zeltlager verbracht.

••• Simeon Kottonau

TT-Camp

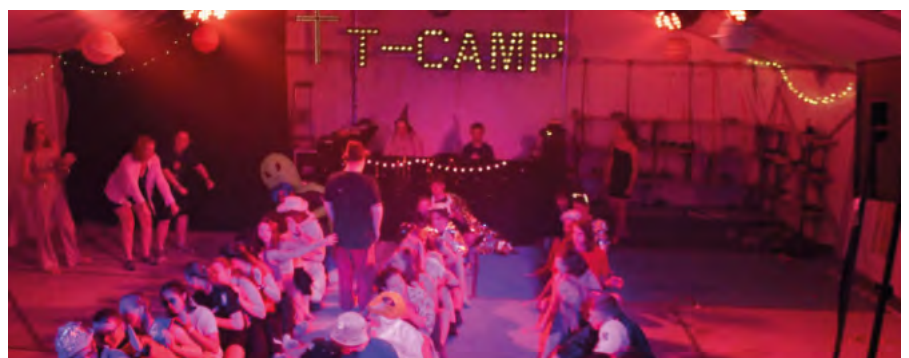


Foto: Simeon Kottonau

In der zweiten vollen Ferienwoche war das TT-Camp 2023. Unser Thema „OpenSky“ wurde thematisch und auch sehr kreative/ praktisch von unserem Team umgesetzt. Das Jugendlager mit über 70 Personen war für viele Jugendliche aus dem BKT und der ev. Jugend ein

Highlight in den Sommerferien! Mehr Eindrücke und Bilder findet ihr natürlich in unserem Schaukasten vor der Bethlehemkirche und bei Instagram: [@rettet.den.bkt](https://www.instagram.com/rettet.den.bkt)

••• Simeon Kottonau

Gottesdienst für die Kleinsten

Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Freund:innen treffen sich einmal im Monat im Gemeindehaus der St. Martinsgemeinde, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Es wird gesungen, gespielt, gebastelt. Niemand muss still auf dem Stuhl sitzen, wenn alle gemeinsam eine biblische Geschichte erleben oder einen Bewegungspsalmen beten. Nach dem Got-

tesdienst ist immer noch Zeit für ein nettes Gespräch bei Tee, Kaffee und Keksen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach kommen und mitfeiern! Wer regelmäßig per Mail an die Mini-Kirche erinnert werden möchte, schreibt einfach eine kurze Nachricht an Martin.Häusler@evlka.de.

●●● D. Beckermann & M. Häusler



Kinder-Freizeit in den Herbstferien



Foto: Maksym Buchwald

Auch in diesem Herbst fahren der Kindertreff Domino und die Evangelische Jugend Linden-Limmer auf Herbstfreizeit nach Uetze ins Forsthaus Katensen. Vom 16. bis 20. Oktober erleben Kinder zwi-

schen 8 und 12 viele große und kleine Abenteuer mit viel Spiel, Spaß, Musik und Action. Begleitet werden sie dabei von einem gut gelaunten und kreativen Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen.



Seid Ihr dabei? Dann scannt den QR-Code und meldet Euch direkt an!

Nähere Infos gibt es bei Ronja (info@domino-linden.de) und Dorothee (dorothee.beckermann@evlka.de).

●●● Dorothee Beckermann

Neuer Konfi-Jahrgang gestartet



Foto: Simeon Kottonau

Noch nie war unsere Anfangsfreizeit in Schloss Mansfeld so groß wie in diesem Jahr. Insgesamt 76 Konfis, Teamerinnen, Teamer und Hauptamtliche aus Linden und Limmer waren miteinander unterwegs. Bei Sport, Spaß und kreativen Aktionen lernten sich Konfis und Team gegenseitig kennen und gehen

mit vielen Impulsen und einigen neuen Ohrwürmern in die weitere Konfi-Zeit. Bis zum Mai 2024 sind noch viele weitere Veranstaltungen geplant, bei denen die Konfis aus Linden und Limmer gemeinsam lernen und lebendige Kirche erleben.

●●● Dorothee Beckermann

Nachwuchs fürs Team

Neuer Start Up Kurs 23/24

Auch in diesem Jahr machen sich nach der Konfirmation wieder einige Jugendliche aus unseren Gemeinden auf den Weg, selbst Teamer und Teamerinnen in der Jugendarbeit zu werden. Einmal monatlich werden sie sich zur Vorbereitung auf die Jugendleiter-Ausbildung treffen und voneinander und miteinander lernen, was alles dazugehört, wenn man selbst Gruppen leitet und Angebote für Kinder und Jugendliche plant und durchführt. Neu ist in diesem Jahr eine Kooperation mit den Kirchengemeinden in der List: die Start Up Kurse aus beiden Regionen verbringen im September ein gemeinsames Seminarwochenende in der Kulturherberge Wernershöhe.

●●● Dorothee Beckermann

LESE-KURS
...damit sie verstehen, was Du liest!
U-18

++ Ausbildung für Jugendliche zwischen 13 und 17, die Lesungen im Gottesdienst übernehmen wollen.

ERSTES TREFFEN:

12 September | St. Nikolai
18:30 | Sackmanstraße 16

ANMELDUNG BEI REBEKKA.BROUWER@EVLKA.DE ++
ODER DOROTHEE.BECKERMANN@EVLKA.DE ++



ST. MARTIN

SEPTEMBER

So., 10.09.	11.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis – P. Häusler, mit Abendmahl
So., 17.09.	11.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis – Pn. Häusler, mit Posaunenchor (Leitung: Hartmut Süß)
So., 24.09.	11.00 Uhr	16. So. n. Trinitatis – Präd. Bickmann
Sa., 30.09.	11.15 Uhr	Marktimpuls – mit Kai Schöneweiß, Tostedt

OKTOBER

So., 01.10.	11.00 Uhr	Erntedankfest – Etwas anderer Gottesdienst, P. Häusler und Team
So., 08.10.	11.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis – mit Kantorei zu den Orgelentdeckertagen, Pn. Häusler
So., 15.10.	11.00 Uhr	19. So. n. Trinitatis – P. Häusler, mit Abendmahl
So., 22.10.	11.00 Uhr	20. So. n. Trinitatis – mit Posaunenchor, Präd. Bickmann
Sa., 28.10.	11.15 Uhr	Marktimpuls – mit Jonathan Hiese, Neustädter Kirche
So., 29.10.	18.00 Uhr	21. So. n. Trinitatis – Regionalgottesdienst in Linden-Nord. Margot Käßmann, P. Buchholz, Pn. Köhne. Begrüßung Vikarin Claudia Albrecht, Chöre, Bethlehemband
Di., 31.10.	11.00 Uhr	Reformationstag – Regionalgottesdienst in St. Martin, Pn. Dr. Brouwer und P. Häusler

NOVEMBER

Mi., 01.11.	19.00 Uhr	Taizé-Andacht – Karin Helke-Krüger & Team
So., 05.11.	11.00 Uhr	22. So. n. Trinitatis – Lektor Frank Bredthauer
So., 12.11.	11.00 Uhr	Drittletzter So. des Kirchenjahres – Etw. anderer Gottesdienst, P. Häusler + Team
So., 19.11.	11.00 Uhr	Volkstrauertag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Präd. Bickmann, Pn. Häusler
Sa., 25.11.	11.15 Uhr	Marktimpuls – mit Frauke Brandt, Hannover / Osnabrück
So., 26.11.	11.00 Uhr	Ewigkeitssonntag – P. Häusler
	15.00 Uhr	Andacht auf dem Bergfriedhof mit Posaunenchor, P. Häusler

DEZEMBER

So., 03.12.	11.00 Uhr	1. Advent – P. Häusler
Sa., 09.12.	11.15 Uhr	Marktimpuls – mit Henrik Stark, Apostelkirche Hannover
So., 10.12.	11.00 Uhr	2. Advent – Familiengottesdienst, Pn. Häusler + Team Kita St. Martin
So., 17.12.	11.00 Uhr	3. Advent – Pi.R. Lange

Weitere Gottesdienste:

Minikirche: im Gemeindehaus Niemeyerstr. 16, mittwochs um 16 Uhr : 13.09., 4.10., 15.11., 20.12.

Gottesdienste im Godehardstift:

donnerstags um 10.30 Uhr: 14.9., 19.10., 16.11., 21.12.



LINDEN-NORD

SEPTEMBER

So., 10.09.	10.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis – Tag des offenen Denkmals, Pn. Köhne
So., 17.09.	10.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis – Einführung Lektorin Heller, P. Buchholz, Kirchencafé
So., 24.09.	10.00 Uhr	16. So. n. Trinitatis – Lektorin Hilke Troff

OKTOBER

So., 01.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest – P. Buchholz, Taufe
So., 08.10.	10.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis – Kirche kunterbunt, Dn. Beckermann, Pn. Köhne und Team
So., 15.10.	10.00 Uhr	19. So. n. Trinitatis – P. Buchholz, Abendmahl
So., 22.10.	10.00 Uhr	20. So. n. Trinitatis – P. Buchholz, Kirchencafé
So., 29.10.	18.00 Uhr	21. So. n. Trinitatis – Regionalgottesdienst in Linden-Nord. Margot Käßmann, P. Buchholz, Pn. Köhne. Begrüßung Vikarin Claudia Albrecht, Chöre, Bethlehemband
Di., 31.10.	11.00 Uhr	Reformationstag – Regionalgottesdienst in St. Martin, Pn. Dr. Brouwer und P. Häusler

NOVEMBER

So., 05.11.	10.00 Uhr	22. So. n. Trinitatis – Lektorin Sabine Ronge
So., 12.11.	10.00 Uhr	Drittletzter So. des Kirchenjahres – Lektorin Hilke Troff
So., 19.11.	11.00 Uhr	Volkstrauertag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Präd. Bickmann, Pn. Häusler
Mi., 22.11.	18.00 Uhr	Buß- und Betttag – Einsegnung von Maksym O. Buchwald als Diakon, Sup. Wallrath-Peter, Diak. Beckermann, P. Buchholz
So., 26.11.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag – P. Buchholz, Pn. Köhne, Abendmahl

DEZEMBER

So., 03.12.	10.00 Uhr	1. Advent – P. Buchholz
So., 10.12.	10.00 Uhr	2. Advent – Lektorin Jannika Heller
So., 17.12.	10.00 Uhr	3. Advent – Pn. Köhne

TROTZ DEM
Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Von und mit Jugendlichen aus Linden
und Musik von Bethlehem-Band
MITTWOCH, 22. NOVEMBER, 18 UHR
BETHLEHEMKIRCHE



ST. NIKOLAI LIMMER

SEPTEMBER

So., 10.09.	11.00 Uhr	14. So. n. Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer
So., 17.09.	11.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis – Diak. Holtmann, mit Abendmahl und Posaunenchor Ahlem-Limmer
So., 24.09.	11.00 Uhr	16. So. n. Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer

OKTOBER

So., 01.10.	11.00 Uhr	Erntedankfest – Pn. Dr. Brouwer, Diak. Holtmann & Team. Gottesdienst für Groß und Klein mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen
So., 08.10.	11.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis – Pn. Mücke, mit Ars Musica
	17.30 Uhr	Herz&Anker – Diak. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer & Team. ZOOM-Gottesdienst für Konfis & Jugendliche.
So., 15.10.	11.00 Uhr	19. So. n. Trinitatis – Präd. Bickmann, mit Abendmahl
So., 22.10.	11.00 Uhr	20. So. n. Trinitatis – Diak. Beckermann
So., 29.10.	18.00 Uhr	21. So. n. Trinitatis – Regionalgottesdienst in Linden-Nord. Margot Käbmann, P. Buchholz, Pn. Köhne. Begrüßung Vikarin Claudia Albrecht, Chöre, Bethlehemband
Di, 31.10.	11.00 Uhr	Reformationstag – Regionalgottesdienst in St. Martin, Pn. Dr. Brouwer und P. Häusler

NOVEMBER

So., 05.11.	11.00 Uhr	22. So. n. Trinitatis – Pn. Dr. Brouwer & Team. Gottesdienst am gedeckten Tisch mit Ehrenamtsdank. Gemeindehaus.
So., 12.11.	11.00 Uhr	Drittletzter So. des Kirchenjahres Diak. Holtmann & Team. Frauentag. Gemeindehaus.
Sa., 18.11.	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche – Diak. Holtmann & Team.
So., 19.11.	11.00 Uhr	Volkstrauertag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Präd. Bickmann, Pn. Häusler
So., 26.11.	11.00 Uhr	Ewigkeitssonntag – Pn. Dr. Brouwer. Mit Abendmahl und Ars Musica

DEZEMBER

So., 03.12.	11.00 Uhr	1. Advent – Pn. Dr. Brouwer. Mit Kirchenchor Limmer-Ahlem
So., 10.12.	11.00 Uhr	2. Advent – Präd. Bickmann
So., 17.12.	11.00 Uhr	3. Advent – Diak. Holtmann. Mit Abendmahl und LimmerHolz
	17.30 Uhr	Herz&Anker – Diak. Beckermann, Pn. Dr. Brouwer & Team. ZOOM-Gottesdienst für Konfis & Jugendliche.



ERLÖSER- / GOSPELKIRCHE

SEPTEMBER

So., 17.09.	17.30 Uhr	15. So. n. Trinitatis – Gospelgottesdienst Classic mit Laatzen Gospel Singers mit Jubiläumskonfirmation. P'in Julia Helmke
-------------	-----------	---

OKTOBER

So., 01.10.	17.30 Uhr	Erntedankfest / Gospel meets Jazz P'in N.N.
So., 15.10.	17.30 Uhr	19. So. n. Trinitatis – Gospel Classic mit den Glad(E)Makers (Bremerhaven), Dipl. Theol. Matthias Kleiböhmer
So., 29.10.	18.00 Uhr	21. So. n. Trinitatis – Regionalgottesdienst in Linden-Nord. Margot Käbmann, P. Buchholz, Pn. Köhne. Begrüßung Vikarin Claudia Albrecht, Chöre, Bethlehemband
Di, 31.10.	11.00 Uhr	Reformationstag – Regionalgottesdienst in St. Martin, Pn. Dr. Brouwer und P. Häusler
	18.00 Uhr	Reformationstag Workshop-Abschlussandacht – Theol. Ref. Jan Meyer

NOVEMBER

So., 05.11.	17.30 Uhr	22. So. n. Trinitatis – Gospel meets Jazz. P'in Christine Behler
So., 19.11.	11.00 Uhr	Volkstrauertag – regionaler Gottesdienst in St. Martin, Präd. Bickmann, Pn. Häusler
	17.30 Uhr	Vorletzter So. des Kirchenjahres Gospel Classic, P. Max Bode, Bremerhaven
So., 26.11.	17.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pn. Elisabeth Rabe-Winnen

DEZEMBER

So., 17.12.	17.30 Uhr	3. Advent – Gospel Classic. P'in Margot Käbmann
-------------	-----------	--

Momoko Konishi / Violine
Nina Behrends / Violoncello
Yuri Ota / Klavier

SON 17. SEP 2023
18.00 Uhr

Kammermusik in der Martinskirche

Werke von Haydn, Beethoven, Dvořák
 .. u.a.

St. Martins Linden
 An der Martinskirche 15
 30449 Hannover
<https://www.kirche-in-linden.de>

Eintritt frei
 Spenden erbeten



Foto: Rebekka Brouwer

An die Klötzchen, fertig, los

18. November ist Domino-Day & Domino-Night in Limmer

Nach der Premiere 2022 heißt es auch 2023 wieder: An die Klötzchen, fertig, los! Am Samstag, 18. November, öffnet das Gemeindehaus seine Türen für Baumeister:innen von 3-105 – von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Die ganze Fläche des Gemeindesaals steht zur Verfügung. 15 000 Domino-Steine warten darauf, verbaut zu werden. Dominostrecken, oder Schlösser,

Burgen, Landschaften? Einfach bauen! Oder am Tisch klassisch Domino spielen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Eintritt und auch Verköstigung sind frei – am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung weiterer Projekte gebeten.

Das Buchungssystem mit Zeitfenstern aus dem letzten Jahr hat sich bewährt: so haben alle genug Platz zum Spielen – also: Bitte anmelden!

Und für alle Konfis und Jugendlichen U-18 gibt es von 18-22 Uhr die Domino-Night: vier Stunden die ganze Fläche zum Bauen und Konstruieren – dazu Pizza und Musik!

Aktuelle Infos:



••• Rebekka Brouwer

Auf Bibers Spuren

Ein Erlebnistag für Familie



Wer genau hinschaut, findet überall am Kanal Spuren von ihm. Dem Biber! Über ihn wollen wir mehr erfahren und laden alle Familien herzlich ein zu einem

Erlebnistag. Angeleitet von Mitgliedern des NABU Laatzen gehen wir am Samstag, den 2. Dezember auf Entdeckungstour und lernen die Lebensräume der Biber in Limmer kennen. Ob wir auch Biber sehen werden, können wir nicht versprechen, aber auf jeden Fall lernen wir viel über seine Lebensräume und Gewohnheiten.

Im Anschluss wärmen wir uns dann im Gemeindehaus in der Sackmannstr. 27 bei Kakao und Kuchen wieder auf und dann wird's kreativ! Ihr wollt mehr Infos zur Anmeldung? Dann schreibt eine Email an: Rebekka.Brouwer@evlka.de

••• Rebekka Brouwer

Ich habe den Lebendigen gesehen

Ev. Frauentag 2023 am So., 12. November, 11.00 Uhr in St. Nikolai-Limmer. Maria aus Magdala steht im Mittelpunkt des diesjährigen Frauentags. Aus Magdala kommend, folgte sie Jesus bis zum Kreuz und zur Auferstehung. In den Passions- und Osterevangelien der Bibel ist sie die meistgenannte Frauengestalt. Ihr Bekenntnis: „Ich habe den Lebendigen gesehen“

(Johannes 20,18) trägt sie in die nächsterliche, von Verfolgung und Krieg gezeichnete Gemeinde. Das frühe Christentum ehrte Maria aus Magdala fast gleichberechtigt neben Petrus, doch wird später ihre Verkündigungsautorität durch Zuschreibungen wie Sünderin oder Geliebte Jesu, überlagert. Iris.Holtmann@evlka.de und Team.

••• Iris Holtmann

Freud und Leid

Getauft wurden:

Carla Heckhausen
Leonard Josef Held
Lilli Ludewig
Lina Marie Rößger
Lennox Leon Rößger

Getraut wurden:

Marcus Roth und Martina Roth, geb. Friese
Anna Sophie Kühne und Patrick Leineweber

Herzlich Willkommen in Limmer

St. Nikolai hat einen neuen Besuchsdienst

Seit Anfang September machen sich fünf Frauen, unter der Leitung von Claudia Przetak, mit einem kleinen Gruß auf den Weg, neue Mitglieder in unserer Gemeinde willkommen zu heißen. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement geben sie unserer Kirche vor Ort ein Gesicht. Im Gottesdienst am Sonntag, den So., 27. August 2023 fand die offizielle Einführung unseres neuen Besuchsdienstes statt. „Ich bin gespannt auf viele interessante Begegnungen und gute

Gespräche“, so Claudia Przetak. Gemeinde ist Begegnung, Gemeinschaft und aufeinander zugehen. Der Besuchsdienst freut sich darauf, zukünftig alle Neuzugezogenen persönlich begrüßen zu dürfen. Sie haben ebenfalls Interesse an der Besuchsdienstarbeit? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an: buero@nikolai-limmer.de Stichwort *Besuchsdienstarbeit*.



Besuchsdienst
Foto: R. Brouwer

●●● Marcella Klaas

Lebendiger Advent 2023 in Limmer

Gastgeber:innen gesucht

2023 wird es wieder einen Lebendigen Adventskalender in Limmer geben: An jedem Abend im Advent (mit Ausnahme der Adventssonntage) laden Gruppen, Kreise, Institutionen und Hausgemeinschaften aus Limmer um 17 oder 19 Uhr an ihren Ort, an den Bauwagen in der Wasserstadt oder an die St. Nikolai-Kirche zu einem kleinen 30-minütigen Angebot ein. Alle Veranstaltungen finden draußen statt. Das Motto: Gemeinsam Weihnachten entgegengehen.

Es werden noch Gastgeber:innen gesucht! Infos: Rebekka.brouwer@evlka.de de Tel. 01520 2855521.

Ein kleiner Hinweis: 2022 waren die Termine sehr schnell vergeben – melden Sie sich also gerne zeitnah! Für Flyer und Werbung müssen alle Termine bis zum So., 15., Oktober 2023 vorliegen.

●●● Rebekka Brouwer



Newsticker

●●● **Erntedank-Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 1. Oktober: 11 Uhr**, rund um die Sankt-Nikolai-Kirche. Gemeinsam Danke-Sagen – gemeinsam Gottesdienst feiern. Ein Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen, viel Musik, Stationen zum Entdecken, Worten zum Nachdenken. Vorbereitet von Diakonin Iris Holtmann, Pn. Dr. Rebekka Brouwer und dem KiGo-Team.

●●● **Ehrenamtsdank. Am Sonntag, 5. November um 11 Uhr**, wollen wir mit einem Gottesdienst am gedeckten Tisch allen Danke sagen, die sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde engagieren. Herzliche Einladung!

●●● **Kinderkirche am Martinstag. Samstag, 11. November, von 10 -12 Uhr**. Wir beginnen in der Kirche, weiter geht's im Gemeindehaus mit dem gemeinsamen Frühstück, Singen, Spielen, Basteln und natürlich mit einer Geschichte. Zur besseren Planung freuen wir uns über eine Anmeldung. Iris.Holtmann@evlka.de

●●● **Gemeinsam Erinnern. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**. Im Gottesdienst am Sonntag, 26. November, 11 Uhr wollen wir allen Gemeindemitgliedern gedenken, von denen wir uns im vergangenen Jahr verabschieden mussten. Der Gottesdienst wird von Ars Musica mitgestaltet.

●●● **Herz&Anker-Gottesdienst. Sonntag, 26. November, 17.30-18 Uhr** ZOOM-Konfigottesdienst der Region LiLi. Anmelden können sich alle unter 18 bei Pn. R. Brouwer: Rebekka.Brouwer@evlka.de

●●● **Krippenspiel am Heiligen Abend**. Wir beginnen mit den Proben am Dienstag, 14. November um 17 Uhr. Mitspielen können Kinder ab dem 3. Schuljahr. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Iris.Holtmann@evlka.de

●●● **Kinderbasteltage im Advent**. Vom Mo. 4. bis Mi. 6. Dezember jeweils von 16 bis 18 Uhr wird das Gemeindehaus in der Sackmannstraße zur Bastelwerkstatt für alle Kinder. Die Teilnahme ist kostenlos. Iris.Holtmann@evlka.de



Ein selbstkritischer Maler

Kunstaussstellung Philipp Mager in der Martinskirche

Die Martinskirche freut sich, in Zusammenarbeit mit der Galerie Falkenberg, eine bemerkenswerte Bilder-Ausstellung des Malers Philipp Mager zeigen zu dürfen. Seine Arbeiten werden ab Freitag, 15. September 2023 in unserer Kirche zu sehen sein.

Die Farben in Magers Werken sind von bezaubernder Schönheit, die Kontraste geschickt platziert und die Tonigkeit der Farbabstimmungen sensibel ausbalanciert. Jedes Bild trägt seine eigene einzigartige Stimmung, während klare Strukturiertheit mit verschmierten Passa-

gen eingehen. Philipp Mager vermag es, widersprechende Malweisen und Größenverhältnisse zu kombinieren und dennoch eine harmonische Übereinkunft mit dem Betrachter zu schaffen. Vor jedem Pinselstrich verweilt Philipp Mager regungslos vor der Leinwand, ein Zeichen seines gründlichen und intensiven Ansatzes bei der Erstellung seines Kunstwerks. Zwischen Vertrauen und Unsicherheit geformt, zeugen seine Bilder von Zweifeln und kritischen Pausen, die den Prozess begleiten. Ein selbstkritischer Maler, dessen Werke von hoher Sensibilität und Atmosphäre geprägt

sind. Jedes Bild ist von Widerspruch durchzogen, kein Idyll existiert ohne eine gewisse Trübung.

Wir laden Sie herzlich ein, diese außergewöhnliche Ausstellung zu besuchen und die Werke von Philipp Mager in der inspirierenden Atmosphäre unserer Martinskirche zu bewundern.

Die Vernissage findet am 15. September um 19 Uhr statt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei dieser Ausstellung begrüßen zu dürfen.

••• Achim Leseberg,
Galerie Falkenberg

In seinen Werken zerteilt er die mit wildem Pathos gefüllte Farbflut, lässt grelle Blitzlichter aus den Ecken hervorblitzen und konfrontiert Kontraste, die aus den Flächen stürzen und in zärtlichen Harmonien versinken. Die Kunst von Philipp Mager beherrscht die konvulsive Malerei, in der klarer Realismus auf wüstes Informell trifft. Seine Werke schwellen an und ebben ab, sie schwingen zwischen Kontraktion und Exzess. Ein Werk, das von einer unermesslichen Gier nach der Wirklichkeit angetrieben wird, die sich aus der verzweifelten Lust am Untergang der Norm speist. Ein Maler, der nach gründli-

chem Denken handelt, langsam und kritisch in seiner Herangehensweise. Seine Werke sind atmosphärisch komponiert und tragen einen ambivalenten Hauch, der sie unverwechselbar macht.

Diese einzigartige Ausstellung bietet uns die Gelegenheit, in die Welt von Philipp Mager einzutauchen und seine Kunst hautnah zu erleben.

••• red.

Bilder

Oben: Inri (2019)

Unten: Eingang zum Felsendorf (2019)



Veranstaltungen

in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte

Erlebnistag im Kinderwald Familien-Event

Zusammenarbeit üben, das Team stärken, individuelle Fähigkeiten schätzen, gemeinsam Entdeckungen machen: bei einem Gelände-Workshop am Bach im Kinderwald experimentiert Ihr als Familie in der Natur. Was kann man alles mit Keschern und Weidenruten anstellen? Bringt euer eigenes Picknick mit.

Info: Sa., 16. September, 11 bis 16 Uhr (Treffpunkt wird noch bekannt gegeben). Preis: 15,00 € je Familie. Martin Häusler, Theologe & Constanze Gäthje, Religionspädagogin & Sarah Wenzel, Naturpädagogin

St. Martins- Werkstatt Familien-Event

Sägen, hämmern, feilen: in partnerschaftlicher Arbeit baut Ihr als Familie Schwerter und Lichter um die dunkle Novemberrnacht zu erhellen. Wer mit wem? Das entscheiden heute die Kinder. Nach gemeinsamer Werkelei wollen wir zusammen den St. Martins-Umzug in Linden begleiten.

Info: Sa., 11. November, 15 bis 19 Uhr. Ort: Gemeindehaus der St. Martinsgemeinde Linden. Preis: 15 € je Familie. Martin Häusler, Theologe & Constanze Gäthje, Religionspädagogin

Licht-Gottesdienst

Ein besonderer Segen für Patchwork-Familien, November-Menschen, Licht-Suchende und einfach EUCH!

Das Team der St.-Martins-Kirche Linden hat sich einen besonderen Gottesdienst für Euch ausgedacht und lädt ein, miteinander zu feiern. Bringt alle mit, die zu Euch gehören. Je mehr Menschen wir sind, um so leuchtender wird der November! **Info:** So., 12. November, 11 bis 12 Uhr. Ort: St. Martins Kirche Linden. Gottesdienst-Team St. Martin

●●● red.

Illustration: „Patchwork-Monster“,
Constanze Gäthje

St. Martinsumzug



Der St. Martinsumzug am 11. November beginnt um 17 Uhr an der St. Martinskirche.

Nach dem Zug durch den Von-Alten-Garten enden wir bei der St. Godehard-Kirche, wo die Martinswecken geteilt werden.

●●● Martin Häusler

Illustration: ClipartsFree

Taizé-Andacht

Am 1. November um 19 Uhr lädt das Taizé-Team aus der Nordstadt zu einem meditativen Abendgottesdienst in die St. Martinskirche ein. Das vielfache Wiederholen der eingängigen Gesänge schafft einen Raum zur Begegnung mit Gott. Wesentliche Elemente sind Stille, das Entzünden und das Licht der Kerzen, das Singen, eine Lesung sowie die Fürbitte, der sich jede und jeder anschließen kann.

●●● Karin Helke-Krüger

Sonntagscafé

In der Martinsgemeinde am 24. September

Wunderbare Kuchen, frischgebackene Waffeln, verschiedenen Tee- und Kaffeevarianten und Erfrischungsgetränke... von 14:30 bis 17:30 ist im Gemeindehausgarten in der Niemeyerstraße wieder Zeit für Genuss und Lebensfreude.

Der Erlös des Sonntagscafés kommt in diesem Jahr der St. Martin Kindertagesstätte zugute.

●●● red.

Freud und Leid

Es wurden getauft:

Luise und Jannes Bachg
Tom und Marlo Lüder
Milan Seifen
Ella Marie Roesen
Aliya Melin Boztepe

Es wurden getraut:

Marius Richter und Isabelle, geb. Grupe

Verstorben sind:

Ingeburg Grössl, geb. Wendt, 98 Jahre
Paulina Radel, 83 Jahre
Oliver Herkenrath, 59 Jahre
Helga Wycenti, geb. Sturm, 86 Jahre
Ruth Trittin, geb. Behl, 90 Jahre

Treffpunkt St. Martin

Lebendig alt werden in Linden: falten- und facettenreich

Start am Montag, 18. September um 15 Uhr im Gemeindehaus Niemeyerstraße 16. Danach treffen wir uns dort einmal im Monat, wahrscheinlich am Montagvormittag um 11 Uhr.

Worum wird es gehen?

Uns zu treffen und uns auszutauschen über „Gott und die Welt“, Aktuelles, Stadtteilbezogenes...

Weiteres planen wir gemeinsam beim ersten Treffen. Du bist, Sie sind eingeladen. Kontakt: *Nora Borris, Pastorin i.R.*, Tel.: 0511 / 44 02 93

●●● Nora Borris.



Nachtwächterfigur Lindener Marktplatz
Foto: Christian A. Schröder (CC BY-SA 4.0)



Bethlehemkirche, Kirchenschiff. Foto: Misburg3014 (CC BY-SA 3.0)

Tag des offenen Denkmals

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kirchengemeinde Linden-Nord am Tag des offenen Denkmals am 10. September unter dem Motto „Talent Monument“. Es werden neben drei Führungen, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr, auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Die von Karl Mohrmann entworfene 1906 eingeweihte ev.-luth. Bethlehemkirche mit Pfarrhof im Stadtteil

Linden gehört mit ihrer auf Fernwirkung gestalteten Turmfassade zu den baulichen Anlagen, die das Bild der Landeshauptstadt prägen.

Gestalterisch steht sie in der Tradition der von Conrad Wilhelm Hase geprägten Hannoverschen Schule und des am Eisenacher Regulativ orientierten protestantischen Kirchenbaus, gleichzeitig ist sie beispielhaft für die Rezeption mittelalterlicher Baukunst in der Epoche Wilhelms II. Mit der

konsequenten und im hannoverschen Einflussgebiet einzigartigen Umsetzung der baulichen Verbindung von Sakral- und Gemeindebau sowie dem Einsatz der Elektrizität im liturgischen Raum zeigt sie darüber hinaus fortschrittliche Entwicklungen der Zeit um 1900.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

••• Frank Achhammer

Abschied Meinrad Bernardi

„Helfende Hand“ geht in den Ruhestand

Der Kirchenvorstand sagt Meinrad Bernardi ganz herzlichen Dank. Vielen in unserer Gemeinde ist er schon aus der Zeit vorher als „helfende Hand“ bekannt, bevor er ab dem 01., Dezember 2001 das Amt des Küsters übernahm und uns seitdem mit seinen beeindruckenden Dekorationen der Kirche überraschte.

Er erzeugte im Kirchoraum immer eine Atmosphäre, die die Bedeutung der christlichen Feiertage sinnlich erfahrbar machten.

Ansonsten hat er stets bei allen Arbeiten versucht, alles parat zu haben, was

man so für alle Gemeindeveranstaltungen braucht, und nie seine Person in den Mittelpunkt gestellt. Zwei Leidenschaften prägten sein Tun.

Seine Naturverbundenheit drückte sich nicht nur bei der ökologischen Pflege der Grünflächen, und der Betreuung der Nistkästen für verschiedene Vogelarten im Kirchturm aus, sondern auch bei seinem vehementen Eintreten für ökologisch-faires Einkaufen.

Er war begeistert von der Schönheit unserer Kirche und hat in unzähligen Führungen detailgetreu und geschichtsbewusst Interessierten „seine“ Kirche gezeigt und sich für eine Offene Kirche eingesetzt.

Wir wünschen ihm einen gesegneten Ruhestand und sagen einfach:

Danke!

••• Reinke Huhle

Freud und Leid

Es wurden getauft:

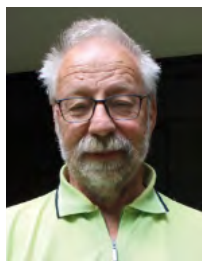
Matti Brandau
 Jonna Okah Anyih
 Junis Anton Reinhardt
 Lovis Fia Ebba Bodenstedt
 Frido Loki Bodenstedt
 Alfie Ole Bruns
 Judith-Cathrin Beck, geb. Hummel
 Amy-Rose Beck
 Louna Melody Doile
 Emma Sophie Kettling
 Romy und Madita Brandt

Es wurden getraut:

Niklas und Elena Seebo-Aumann

Es verstarben:

Ute Behnke, 80 Jahre
 Peter Rogas, 61 Jahre
 Frederick Saynisch, 43 Jahre
 Wolfgang Sternberg, 63 Jahre
 Helmut Wenk, 88 Jahre
 Maik Schönemann, 57 Jahre



Dagmar Brandt

Foto: Privat

Diakon und Küster in Personalunion

Maksym O. Buchwald stellt sich vor

Hallo zusammen, ein erfülltes und ereignisreiches Anerkennungsjahr in der Kirchengemeinde Linden-Nord liegt hinter mir. Im September 2022 habe ich meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Region Linden-Limmer begonnen und mich im Kindertreff Domino und Jugendtreff BKT ausprobieren dürfen. Jetzt neigt sich dieses Jahr zwar dem Ende zu, jedoch kann ich meine Arbeit in neuer Funktion in der Gemein-



de fortsetzen. Ab September 2023 werde ich anteilig im Domino als Diakon tätig sein und die Kirchengemeinde Linden-Nord als Küster unterstützen. Ich freue mich auf diese neuen Erfahrungen und bin dankbar für die Gelegenheit. Meine Einsegnung zum Diakon findet statt am 22. November, 18 Uhr, in der Bethlehemkirche. Auf bald!

●●● *Maksym O. Buchwald*

Foto: Privat

Und hallo...



Dagmar Brandt
Foto: Privat

Mein Name ist Dagmar Brandt. Ich bin 59 Jahre alt und bin die neue Leitung im Familienzentrum Bethlehem. Mit meiner Familie wohne ich schon lange in Linden und kenne den Stadtteil sehr gut. Den Meisten bin ich schon jahrelang bekannt, da ich seit 1995 als Erzieherin und stellvertretende Leitung hier in der Kita tätig bin. Ich freue mich auf neue Begegnungen und das neue Arbeitsfeld.

●●● *Dagmar Brandt*

Neue Lektorin

Moin, ich bin Jannika Heller. Einige kennen mich vielleicht aus dem Chorensemble Bethlehem oder dem Kirchenvorstand Linden-Nord. Als Chor- und KV-Mitglied habe ich schon viele Gottesdienste mitgestaltet. Aber selber predigen, die Gebete schreiben, den Segen zusprechen – das fehlte mir bisher noch. Im Herbst 2022 habe ich dann eine Lektorenausbildung mit Lehrgängen und eigenen Gottesdiensten absolviert. Ich freue mich darauf am 17. September um 10 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes ins Amt der Lektorin eingeführt zu werden und viele Gottesdienste mit Ihnen zu feiern!

●●● *Jannika Heller*

Bethlehemsterne

Ab sofort gibt es für Kinder wieder die Möglichkeit beim Kinderchor „Bethlehemsterne“ mitzusingen. Weitere Informationen gibt es bei Bärbel Hartmann unter Telefon (0176 / 72670433) oder per Mail: tinytrinket2@gmail.com. Der Kinderchor probt Donnerstagnachmittags, 17.15 bis 18 Uhr, im Gemeindesaal der Bethlehemkirche.

●●● *red.*

St. Martinsumzug



Die Kirchengemeinden St. Godehard & Linden-Nord und das Freizeitheim Linden laden ein: St. Martinsumzug, Sonnabend, 11., November 2022, 17 Uhr. Beginn ist an der Bethlehemkirche mit dem Kinderchor Linden der Musikschule unter Leitung von Ulrike Gramann und Windstärke 12. Im Anschluss geht es mit Pferd & Reiter und Windstärke 12 zur Bennokirche. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

●●● *red.*

frech und wild
und wundervoll

Kirche

Kunterbunt Linden

8. Oktober 2023 10-13 Uhr
Bethlehemkirche

Kunterbunter Gottesdienst mit
Mitmachstationen,
jeder Menge guter Laune
und einem gemeinsamen
Mittagessen!

Wir freuen uns auf Euch!

KG Linden-Nord Bethlehemplatz 1 30451 Hannover
www.kirche-in-linden.de

KITS
Kirche im
Stadtteil Linden-Nord
Hannover

Das
ev. FAMILIENZENTRUM BETHLEHEM
Bethlehemplatz 1B Linden Nord
lädt zum

TAG DER OFFENEN TÜR

am
2.11.2023
von **10:00 bis 12:30 Uhr**
ein.

ZEIT ZUM FRAGEN ★ ZEIT ZUM SCHAUEN ★
ZEIT ZUM SPIELEN ★ ZEIT ZUM EINDRÜCKE
SAMMELN ★ ZEIT ZUM KENNENLERNEN

Nie auf Sand gebaut

Gospelkirche verabschiedet ihren Pastor Jens Heger



*Das Gottesdienst-Team verabschiedete sich von Pastor Jens Heger mit Dankesworten für die inspirierende Zusammenarbeit.
Foto: Christian Tietz*

Mit einem Abendmahls-Gottesdienst wurde Anfang Juli Jens Heger als Pastor der Gospelkirche verabschiedet. Mit Jahresbeginn war die Stelle auf die Hälfte reduziert worden und Heger hatte sich entschieden, auf eine volle Stelle in der Kirchengemeinde Wunstorf-Luthe zu wechseln.

Dass Jens Hegers Herz auch künftig am Gospel hängt, machte schon die Liedauswahl deutlich. Nicht nur, aber vor allem bei „My Lighthouse“ sang der scheidende Pastor aus voller Kehle mit. Gospelkantor Jan Meyer konnte bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes sowohl auf den Gospelchor Hannover als auch auf den Gospelprojektchor zurückgreifen. Beide Ensembles zeigten sich in Bestform – trotz oder vielleicht auch wegen des SummerGospelJam am Vorabend.

Jens Heger predigte ein letztes Mal als Gospelpastor zum Gleichnis vom König, der zum Hochzeitsfest einlädt und die Gäste fernbleiben (Matthäus 22).

Bei der offiziellen Entpflichtung rief Superintendentin Bärbel Wallrath-Peter in Erinnerung, dass Hegers Amtszeit in der Gospelkirchengemeinde zu einem großen Teil von der Corona-Pandemie gekennzeichnet gewesen sei. Sie wünschte ihm für seine neue Arbeitsstelle weniger aufregende Zeiten, in denen er auch Müße finden könne. Ihr passendes Geschenk: Eine Gießkanne für den großen Garten am Pfarrhaus in Luthe.

Im Stil einer Parodie bewarb sich Lydia Job vom Gottesdienst-Team für Hegers Nachfolge. Sie habe ihn erstmals gehört, behauptete sie in ihrem Sketch – „vielleicht ein bisschen lang, aber er muss ja

noch viel nachholen nach der langen Corona-Zeit“. So ein Pastoren-Job wär auch etwas für sie, „ich schwör!“, nur sonntags ein bisschen quatschen und dann viel Freizeit.

Für den Kirchenvorstand bedankte sich der Vorsitzende Uwe Dahms bei Jens Heger für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Unermüdlich habe sich der Pastor um die immer wieder notwendigen Überarbeitungen der Hygieneverordnungen gekümmert und auf ihre Einhaltung geachtet. Außerdem habe er sich Verdienste erworben bei der Neuordnung der Gemeindeverwaltung nach der längeren Vakanzzeit vor seinem Amtsantritt. Auch sein Mitwirken in vielen Bereichen der Gemeindegarbeit hob Uwe Dahms hervor. Er habe sich nicht nur aufs Beraten und Planen beschränkt, sondern auch selbst angepackt. So habe er auch Küsterarbeiten übernommen, vom Stühleschleppen für einen Freiluft-

gottesdienst über rechtzeitiges Heizen der Kirche für den Sonntags-Gottesdienst bis zum Rasenmähen. „Mit Dir haben wir nie auf Sand gebaut, sondern immer auf festen Fels“, fasste es der KV-Vorsitzende zusammen.

Das vierköpfige Gottesdienst-Team, das seit Jahren mit Jens Heger die meditativen Gottesdienste vorbereitet hat, verabschiedete sich von ihm mit Dank für die inspirierenden Gedanken, die der Pastor eingebracht habe und damit dem Team oft neue Perspektiven aufgezeigt habe.

Für die katholische Nachbargemeinde bedankte Pfarrer Wolfgang Semmet sich für die gute ökumenische Zusammenarbeit mit einem T-Shirt mit Bibelversen. Pastor Marcus Buchholz von der Bethlehem-Gemeinde in Linden-Nord betonte das gute nachbarschaftliche Zusammenwirken auf vielfacher Ebene. Für die Arbeitsgemeinschaft Linden / Limmer bedankte sich ihre Vorsitzende Heike Bickmann.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich die Gemeinde zu einem Sektempfang vor der Kirche; dabei nutzten weitere Gäste die Gelegenheit, sich bei Pastor Heger mit Dankesworten und Geschenken mit Hannover- oder Linden-Bezug zu verabschieden. Unter ihnen waren auch Mitglieder der neuen Gemeinde in Luthe, die sich schon auf die Einführung Hegers am 20. August freuten.

••• min / red.

Laaaangweilig!

Kirche? Mitverantworten? Och nöö!

Oder vielleicht doch?! Du bist doch kreativ, kannst Ideen entwickeln und verfolgen. Wäre es nicht klasse, mit anderen zusammen Deine Kirche mitzugestalten – gar nicht langweilig!

Im Frühjahr 2024 wird der neue Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer gewählt. Du kannst dazugehören, Impulse geben, Akzente setzen, neue Gottesdienstformen ausprobieren und nicht zuletzt damit die Zukunft der Gemeinde und

des Stadtteils mitentwickeln. Dich begeistert Musik? Du möchtest mit Kindern und Jugendlichen arbeiten? Du planst gern Feste und feierst mit? Du hast noch viel mehr Ideen, wie sich Deine Kirche einbringen sollte?

Noch unsicher? Dann frag uns doch mal! Langeweile kennen wir jedenfalls nicht mehr.

••• Michael Eberstein

Mal eben nach Berlin

Gospelkirche freut sich über geschenkte Hammond-Orgel

„Herr Meyer, wir kennen uns nicht, aber könnten Sie für mich eine Hammond-Orgel in Berlin anschauen?“ So oder so ähnlich begann ein Anruf, den Gospelkantor Jan Meyer im Juli 2021 erhalten hatte. Daraus wurde letztlich ein ebenso überraschendes wie großzügiges Geschenk für die Gospelkirche.

Aber ganz von vorn: In den 1930er Jahren erfand der US-amerikanische Maschinenbauer Laurens Hammond eine elektromechanische Orgel, die nach ihm benannt wurde. Nur ein Jahrzehnt später war die Hammond-Orgel in der Jazzmusik, aber auch im Gospel nicht mehr wegzudenken. Lange Zeit gab es deshalb auch in der Gospelkirche Hannover den Wunsch, ein solches Instrument in Gottesdienst und Konzerten einsetzen zu können.

2021 zog dieses Instrument endlich auch (wieder) in die Gospelkirche ein. Das Michaeliskloster Hildesheim stellte der Gemeinde eine Hammond-Orgel als Dauerleihgabe zur Verfügung. Schnell war klar: Dieses Instrument mit seinem unvergleichlichen Klang sorgt für eine einzigartige, authentische Gospel-Atmosphäre in unserer Gemeinde. Christoph Klug, Hammond-Spezialist



Hans-Erich Fischer schenkte der Gospelkirche die langersehnte Hammond-Orgel. Darüber freut sich nicht nur Kantor Jan Meyer, sondern die ganze Gospelkirchengemeinde.

Foto: Miriam Heger

aus Hildesheim, berichtete in der Fachzeitschrift des Hammond Nostalgie Clubs über die Dauerleihgabe in unserer Gemeinde und Jans Wirken als landeskirchlicher Referent für Gospelmusik. Durch einen Zufall las der Hannoveraner Hans-Erich Fischer diesen Bericht – und der eingangs erwähnte Anruf sorgte für Erstaunen bei unserem Kantor, denn: Hans-Erich Fischer war der Meinung, die Gospelkirche müsse eine eigene Hammond-Orgel besitzen.

Gerade einmal vier Wochen später traf dann eine Spedition ein und lieferte das 200 Kilogramm schwere Instrument: Eine Hammond RT3 aus den 1950er

Jahren. Der Hammond-Liebhaber Fischer erwarb dieses Instrument in Berlin und spendete es samt zugehörigem Leslie-Speaker, einem untrennbar mit der Erfindung dieser Orgel miteinander verbundener Lautsprecher, unserer Gemeinde.

Im Juni 2023 erhielt die Orgel endlich ihre authentischen Hammond-Sticker und so wurde sie – wenngleich sie schon seit 2021 in diversen Konzerten und Gottesdiensten erklang – beim Summergospeljam am 1. Juli offiziell eingeweiht. Wieder ein glücklicher Zufall: Einer der deutschen Hammond-Experten, Peter Becker, spielte in der Band des Gastchores und überarbeitete die Orgel vor dem Konzert, sodass sie nun in neuem Glanz erklingt und erstrahlt.

Überglücklich stellt Jan Meyer fest: „Wir sind Herrn Fischer für seine groß(artig)e Spende unendlich dankbar. Und auch Christoph Klug und Peter Becker für ihre fachliche Begleitung. Eine Gospelkirche ohne Hammond-Orgel mögen und können wir uns gar nicht mehr vorstellen.“

●●● jam

Weitere Informationen und Hörbeispiele zu Hammond-Orgeln unter <https://www.hammond-nostalgie-club.de/music/>

Wie ist Jesus weiß geworden?

Lesung mit Sarah Vecera in der Gospelkirche

„Von Anfang an war die Kirche für alle Menschen gedacht. Trotzdem gibt es auch in ihr rassistische Strukturen, die weißen Menschen meistens gar nicht auffallen“, so schreibt Sarah Vecera, Theologin, Religionspädagogin und Senior-Bildungs Koordinatorin in der Abteilung Deutschland der Vereinten Evangelischen Mission in ihrem Buch „Wie ist Jesus weiß geworden?“. Dabei erläutert sie, warum sich Kirche mit Rassismus auseinandersetzen muss und entfaltet ihren Traum von einer Kirche ohne Rassismus. Sie macht dabei auf ebenjene

Strukturen aufmerksam, die den Nährboden für Rassismus bilden und entfaltet, wie gegenwärtig Rassismus und Rassismuserfahrungen auch in den Kirchen in Deutschland sind. All das ist getragen von ihrer Hoffnung und einem Blick nach vorne – und einer To-do-Liste, die nicht als schnelle Lösung zur Befriedigung des Gewissens missverstanden werden sollte, sondern die dazu ermutigt, „im Sinne des christlichen Glaubens eine Kirche zu gestalten, in der sich jede*r willkommen und angenommen fühlt.“

Sarah Vecera liest am 16. November

um 19 Uhr Auszüge aus ihrem Buch in der Gospelkirche Hannover. Der Gospelchor Hannover umrahmt die Veranstaltung musikalisch. Die Buchhandlung an der Marktkirche stellt am Abend einen Büchertisch zur Verfügung, an dem das Buch erworben werden kann.

●●● jam

Eintritt 5€ / erm. 3€, Vorverkauf über die Website der Gospelkirche Hannover sowie nach unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen.



Musikalische Angebote

Bands (in) der Gospelkirche, Proben nach Absprache
Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai
Sackmannstr. 27 · Tel. 0152 51371191
Blockflötenensemble „Limmerholz“, Mi. 18 Uhr

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Kinderchor mit David Ludewig (davidludewig92@gmail.com): donnerstags im Gemeindehaus, Niemeyerstraße 16: 16.30 bis 17.15 Uhr (für Kinder im Vor- und Grundschulalter).
Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck (aliastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.
Gitarren- und Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala (VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläser mit Hartmut Süß · Proberaum St. Martin
Am Steinbruch 14 · Tel. 4483342
Posaunenchorgruppe I, Mi. 18:15 Uhr
Posaunenchorgruppe II, Mi. 19 Uhr
Posaunenchor, Mi. 19:30 Uhr
Posaunenchor Ahlem-Limmer mit Tim Löhrs · Wunstorfer
Landstraße 50b · timloehrs@web.de, Fr. 18 Uhr

Gesang

Bethlehemchor, Fr. 18:15-20 Uhr, mit Jürgen Begemann
Bethlehemplatz 1 · Tel. 440078
Bethlehemsterne, Donnerstag 17:15-18 Uhr - ab 5 Jahren - mit Bärbel Hartmann - Bethlehemplatz 1 – Tel.: 0176 72670433
Kirchenchor Limmer-Ahlem, mit Martina Wagner
jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien
Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27
Kammerchor Ars Musica mit Cornelia Schweingel
Sackmannstr. 27
Alle Gospelangebote der Gospelkirche in der Erlöserkirche:
GospelProjektChor Hannover, Di, 19 Uhr
Gospelchor Hannover, jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr
Offenes Gospelsingen, jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb der nds. Ferien, 19:30 Uhr

Kantorei St. Martin (Di 19:30-21 Uhr, außer in den nds. Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von 19-19:30 Uhr

Eltern, Kinder und Jugendliche

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter:
Linden-Nord, Pegah Metje, 0176 / 23908533
St. Martin, Martina Cornelius · Tel. 5395913
GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren · in Koop. mit dem Familienzentrum Limmer · donnerstags von 9:30-11 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 70039520, Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27
Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6–13 jährige · Mo. – Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b
Büro: 92399711
Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre
Mo. & Do. 15-20 Uhr · Di. & Fr 15-19 Uhr · Mi 17-19 Uhr
Bethlehemplatz 1 · Linden-Nord · Tel. 92399711
Keller Tel. 92399712 · www.bethlehemkellertreff.de
JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot montags bis freitags 16-20 Uhr · Keller des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · Info: Danny Kleinhans und Viktoria Daschevski
Tel. 16989915

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Steffi Strehlau · Mobil: 0178 5450103
Seniorencafé, jeden 2. Dienstag im Monat 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Erlöserkirche
Seniorentreff, gemütliches Beisammensein
Mo. 15 Uhr Bethlehemplatz 1
Seniorenkeis, 14:30 Uhr, alle 14 Tage montags
Niemeyerstr. 16
Damengymnastik mit Marie-Therese Schmedes, wöchentlich Mi. 16-17 Uhr (mit Ausnahmen, bitte vorher erfragen) Gemeindehaus St. Martin Niemeyerstr. 16 Kontakt über Sigrid Bürstenbinder Tel. 44 16 31
Gottesdienste im Godehardstift: 4.9., 19.10., 16.11. und 21.12. um 10.30 Uhr
Gottesdienste im Seniorenzentrum: Ihmeufer: 19.9., 21.11., jeweils 10.30 Uhr

Und sonst noch ...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20-22 Uhr
Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heide-
marie Bock · Tel. 2105182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethleh-
emplatz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold, frank.witt-
bold@web.de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Nie-
meyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte
erfragen · Kontakt über Anita Pape-Schön · Tel. 451482
anita@schoen-hannover.de

Frauen lesen in der Bibel, von 10 -12 Uhr und letzter
Mittwoch im Monat + Kontakt über M. Schünemann
Tel. 9734144

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden
letzten Mo. im Monat 17:15 Uhr · Bethlehemplatz 1
Gemeindehaus Linden-Nord · Kontakt über E. Reinecke
Tel. 37381631

Besuchsdienst der Gospelkirche Hannover, Tel. 0511-
441102

Frauenkreis, Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, je-
weils von 18 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sack-
mannstraße 27 · Info: Carola Reinhardt · Tel. 2104284

AG Stadtteilentwicklung, 19:30 Uhr · Gemeindehaus
St. Nikolai · Sackmannstr. 27 · Cornelia Schweingel
Tel. 2100596

Playbacktheater

Die öffentlichen Proben des Theaters Quintessenz:
Fr., 22.9.; Fr., 27.10.; Fr., 24.11.; Fr., 15.12. 18 bis 21 Uhr

Playback-Samstag: Sa., 9.9.; Sa., 14.10.; Sa., 18.11.; Sa.,
2.12. von 11 bis 13.30 Uhr im Gemeindehaus, Niemeyerstr.
16. Anmeldung und Informationen: Michael Urbach, Tel.
01725119109

Yoga in Bethlehem: Mo., 16 bis 17 Uhr, Bethlehemplatz 1,
Gemeindehaus

Meditation mit Via Cordis – Termine: 1.10., 5.11., 3.12.
offene Meditation mit Via Cordis in der St. Martinskirche. Bit-
te 15 Minuten vor Beginn da sein.

Anzeige

Wir sind für Sie da! Tel. 0511 / 92 99 10

**SEIT 5 GENERATIONEN
IHR VERTRAUVENSVOLLER PARTNER**

Teichstraße 5
Mühlenbergzentrum 5a
Göttinger Chaussee 173
Göttinger Landstraße 31A (Hemmingen)

www.lautenbach-bestattungen.de

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus



Anzeigen



LEBEN IN UNSEREM VIERTEL.

Das Wohncafé ist Treffpunkt...
für gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten mit Nachbarn.
In unserem Viertel wohnen wir aktiv und selbständig – und im
Notfall ist schnell Unterstützung da.
Kommen Sie einfach mal vorbei:
Suttnerweg 1, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 712 36 01

**DIAKONIE
STATIONEN**
hanova WOHNEN PLUS Häusliche Alten- und Krankenpflege



Wir pflegen Menschlichkeit.
**Bei Ihnen zu Hause
oder im Seniorenzentrum.**

Sozialstation Hannover
Tel. 05 11 · 83 23 23

Seniorenzentrum Godehardstift
Tel. 05 11 · 45 04 - 0



Wilh. Conradi
BESTATTUNGSINSTITUT
Für alles Kassen
und Versicherungen

Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht · Telefon: 44 41 41

Abschluss eines fast 50-jährigen Chordirigats

Dankeschön an Cornelia Schweingel für wunderbare Musik

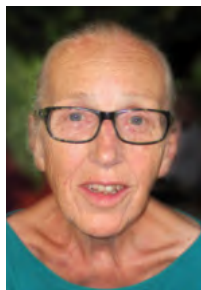


Foto: Privat

Ab 1974 übernahm Cornelia Schweingel die Leitung des Kirchenchores von St. Nikolai Hannover-Limmer – für annähernd 40 Jahre erfüllten Chorlebens mit jährlichen Herbstkonzerten, sowie wechselseitigen Reisen mit der Partnergemeinde Dresden Bad Weißer Hirsch.

1987 gründete sich zusätzlich der Kammerchor Ars Musica unter Cornelia Schweingels Dirigat, zusammengesetzt aus Sängern und Sängerinnen aus Hannover und anderen Städten Deutschlands.

Seitdem wurden an jährlich sieben Probenwochenenden A-cappella-Chorwerke verschiedener Epochen erarbeitet, die in zahlreichen Gottesdiensten und Konzerten zu Gehör gebracht wurden. Besondere Höhepunkte für den Chor waren Konzertreisen nach Polen, Dänemark, Südtirol, Österreich, in die Schweiz, ins Bodenseegebiet,



Ars Musiker.

Foto: Privat

nach Berlin/Potsdam, Dresden, Weimar und Rügen, Bayreuth und Franken, Hessen, sowie in verschiedene andere deutsche Städte, die bei Publikum und Kritik viel positive Resonanz fanden. Mehrmals stellte sich der Kammerchor auch erfolgreich dem Wettbewerb: 1993 nahm Ars Musica mit sehr guter

Bewertung am 29. Internationalen Chortreffen in Montreux (Schweiz) teil und errang im selben Jahr einen 2. Preis in seiner Kategorie beim Niedersächsischen Chorwettbewerb in Hannover, an dem der Chor 2005 in Wolfenbüttel erneut mit gutem Erfolg teilnahm.

Das alles basiert auf den umfangreichen Kenntnissen der in allen sängerischen Bereichen erfahrenen Chorleiterin, ihrem absoluten Gehör und dem insgesamt fein nuancierten Dirigat. Das gemeinsame Ziel aller Probenarbeit war stets, den individuellen Charakter eines jeden Werks herauszuarbeiten.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Cornelia Schweingel schweren Herzens entschlossen, zum Ende dieses Jahres die Leitung von Ars Musica niederzulegen. Das bedeutet zugleich das Ende des Kammerchores.

Am Sonntag, den 8. Oktober, und zum letzten Mal am 26. November, dem Ende des Kirchenjahres, wird der Kammerchor Ars Musica im Gottesdienst in St. Nikolai zu hören sein.

••• Sigrun Seibt & Bernd Kraiss

Tango Guitarra

Eine Reise durch die bewegende Musik Argentiniens



Mit „Tango Guitarra“ widmet sich der klassische Gitarrist Michael Seubert der Musik Argentiniens – am So., 8. Oktober um 16 Uhr in der St. Martinkirche

Der Tango ist ein „trauriger Gedanke, den man tanzen kann“. So wurde er in die Welt getragen, und die Gitarre ging als Instrument der Gauchos von Beginn an mit auf die Reise. Auf ihren Saiten kommen die temperamentvollen und

melancholischen Kompositionen der „Guardia Vieja“ und der „Guardia Nueva“, der alten und neuen Garde von Tangokomponisten, genauso zur Entfaltung wie der Tango Nuevo Astor Piazzollas oder die Werke von Jorge Cardoso, Ariel Ramirez, Roland Dyens oder Dino Saluzzi.

Michael Seubert entwickelt mit seiner Virtuosität und seinem Klangsinn eine beeindruckende musikalische Tiefe und entführt sein Publikum zu den sehnsuchtsvollen Tango-Orten der Portenos, der Bewohner von Buenos Aires.

Michael Seubert studierte einst klassische Gitarre an der Musikhochschule

Hannover. Er konzertiert solo und in zahlreichen Ensembles und veröffentlichte verschiedene CD-Produktionen. Ob klassische Werke oder improvisierte Musik, ob Südamerika oder Europa. Michael Seuberts künstlerische Vielseitigkeit zeigt sich einmal mehr in seinem Programm „Tango Guitarra“. Neben seiner Tätigkeit an der Gitarrenschule Hannover ist er künstlerischer Leiter des Vereins musikwege e.V., in dem er Konzerte mit zeitgenössischer Musik veranstaltet.

••• red.

Foto: Michael Seubert

Lindener Marktimpuls

Laut und leise, hell und dunkel, sanft und forsch – all das können Orgelklänge sein! Jeweils einmal monatlich erklingen samstags um 11.15 Uhr in St. Martin die unterschiedlichsten Werke, gespielt von immer wechselnden OrganistInnen und umrahmt von passenden Texten. Herzliche Einladung zu den nächsten Marktimpulsen:

●●● Sa., 30. September, 11:15 Uhr
Werke von Lemmens, Jongen u.a...
mit Kai Schönweiß, Tostedt



Kai Schönweiß. Foto: Rene Kneese

●●● Sa., 28. Oktober, 11:15 Uhr
Werke von Scheidemann, Buxtehude, Bruhns und Improvisationen mit Jonathan Hiese, Neustädter Kirche

●●● Sa., 25. November, 11:15 Uhr
mit Frauke Brandt, Hannover/ Osnabrück

●●● red.

Gospelworkshop am Reformationstag

Die Gospelkirche bietet am Reformationstag einen Gospelorkshop mit Jan Meyer an. Tauch mit uns am 31. Oktober ein in die Welt des Gospels, lerne neue Songs, packende Rhythmen und spannende Harmonien kennen. Ein Tag Auszeit für Dich, egal, ob du seit Jahren mit Deinem (Gospel-) Chor auftrittst oder das erste Mal mehrstimmig singst. Alle weiteren Informationen und ein Anmeldeformular auf www.gospelkirche-hannover.de.

●●● jam

Die Vielfalt der Gospelmusik

Workshops sind viel mehr als nur Sing-Übungen

Mit vielen Sängerinnen und Sängern die Vielfalt der Gospelmusik weltweit entdecken, die Stimme ausprobieren, den Groove im Körper fühlen: Dazu lädt das Team der Sommergospelwoche seit vielen Jahren nach Hermannsburg in die Südeheide ein. Und die Begeisterung dafür wächst von Jahr zu Jahr.

In der ersten Augustwoche war es wieder mal so weit: 75 Sängerinnen und Sänger von 15 bis 75 trafen sich, um sieben traditionelle und ganz neue Gospelsongs kennen zu lernen. Mehr noch: sie konnten mit Rhythmusübungen und Andachten in den Tag starten, Übungen rund um Bodypercussion und Stimmphysiologie ausprobieren, Andachten feiern und nicht zuletzt die Heide zu genießen. Dazu gehören traditionell Kanutouren, Planwagenfahrten, Fahrradausflüge, Wassertreten und vieles mehr. Außerdem standen wie jedes Jahr ein offenes Singen und ein Abend am Lagerfeuer auf dem Programm.

Kirchenmusikdirektorin Bettina Gilbert begleitete die Chorsänger*innen am Klavier und übernahm immer mal wieder Warming-ups für die Stimme. Gunnar Hoppe, Haus- und Hoftrommler der Gospelkirche, bringt die Gruppe immer wieder rhythmisch richtig in Schwung.

Die Gesamtleitung hat bei diesen jährlichen Veranstaltungen Gospelkantor Jan Meyer von der Gospelkirche in Linden-Süd. Er hatte dieses Mal unter anderem mit „Signum“ seine Auftragskomposition für das Chorfest der Nordkirche 2022 im Gepäck. Das war ein Jahr zuvor von 1000 Sängerinnen und Sängern in Schwerin aufgeführt worden. Das afrikanisch-amerikanische Gospel „Praise Him“ wurde auch in einer Bearbeitung von Jan Meyer eingeübt. Weitere Songs waren „We've come to praise Him“ von Richard Smallwood, „Child of Love“ von We The Kingdom, „How could I but love you“ von Tommy Walker, „The Great I Am“ von Volney Morgan sowie „Glorious“ von Martha und Dan Munizzi und Israel Houghton.

Dass die Gospelwoche seit Jahren ein Erfolg ist, zeigte sich auch dieses Mal: der Folgetermin für 2024 – vom 22. bis 28. Juli – ist quasi schon ausgebucht. Dieses Mal gibt es jedoch zusätzlich 25 Extraplätze für Menschen unter 26, Jahren von denen noch nicht alle ausgebucht sind.

Alle Songs der letzten Sommergospelwochen sind auf Spotify zu hören:
<https://open.spotify.com/user/meyerj>

●●● jam

Bethlehem Beats

Gemeinsames Konzert der Bethlehem Chöre und Musikgruppen

Blues - Jazz – Rock – Pop. What A Difference A Day Made – was wäre ein Tag ohne Musik - ohne Musik zu hören, ohne selbst zu musizieren?

Am Sonnabend., 30. September, um 18 Uhr findet im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Linden-Nord ein Konzert der Bethlehem Chöre und Musikgruppen statt. Beteiligt sind auch versierte Musiker*innen aus dem Stadtteil. Auf dem Pro-

gramm stehen interessante Titel verschiedener Genres vom Jazzstandard bis zum Popsong.

In gemütlicher Atmosphäre besteht die Möglichkeit bei einem Getränk, den Beiträgen der Musizierenden zu lauschen.

Ausführende: Bethlehemband/Jazzcombo, Bethlehemchor, Chorensemble Bethlehem, Leitung und Piano: Jürgen Begemann

●●● Jürgen Begemann

ST. NIKOLAI LIMMER

Gemeindebüro

Sackmannstr. 27
30453 Hannover
Mo. 9–11 Uhr, Mi. 17:30–18.30
Uhr, Do. 9–11 Uhr
buero@nikolai-limmer.de
☎ 2104284 · Fax 2105310

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN DE85 5206 0410
7001 0729 00
BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: 729-63-SPEN...

Pastorin

Dr. Rebekka Brouwer
Sackmannstr. 27
Rebekka.Brouwer@evlka.de
☎ 16989930
Mobil: 01520 2855521

Organist

Olaf Platte · ☎ 0152 51371191

Kirchenchor

Martina Wagner
☎ 01577 1944301

Kammerchor

Cornelia Schweingel
☎ 2100596

Posaenchor

Tim Löhns · ☎ 0157 89516853

Familienzentrum

☎ 2104555
Koordination: Silvia Franken
kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de
Sackmannstr. 34
☎ 70039520

Jugendtreff CCC-Limmer

Danny Kleinhans,
Victoria Dashevski
ccc@nikolai-limmer.de
☎ 16989915

Kinder- & Jugendheim

Heino Wolter, Michelle Pfeiffer
Brunnenstr. 22
kinderheim@kinderheim-limmer.de
www.kinderheim-limmer.de
☎ 22001690

KV Vorsitzende

Heike Bickmann
bickmann@nikolai-limmer.de

ST. MARTIN

Gemeindebüro

Sabine Engel · Kirchstr. 19
30449 Hannover
Di. & Fr. 9–12 Uhr
Mi. 15–18 Uhr
kg.martin.hannover@evlka.de
www.kirche-in-linden.de
☎ 9245331 · Fax: 9245342

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE85 5206
0410 7001 0728 03, Verwendungszweck: 728-63-SPEN...

Pastorin/Pastor

Kerstin Häusler
Kerstin.Haeusler@evlka.de
Martin Häusler (KV-Vorsitz)
Martin.Haeusler@evlka.de
Kirchstr. 19 · ☎ 9245332

Küster

Johannes Kufner
johannes.kufner@evlka.de
☎ 0163 1614331

Kantor:in

wird neu besetzt

Posaunenchorleiter

Hartmut Süß ☎ 448334

Kindergarten St. Martin

Leiterin Heide Steinführer
Badenstedter Str. 37
☎ 9245318
kts.linden.hannover@evlka.de

DAKONINNEN LINDEN-LIMMER

Dorothee Beckermann

Bethleplatz 1
dorothee.beckermann@kirche-in-
linden-nord.de
☎ 92399719

Iris Holtmann

Sackmannstr. 27
Iris.Holtmann@evlka.de
☎ 16989931

LINDEN-NORD

Gemeindebüro

Sabine Engel
Bethlehemplatz 1
30451 Hannover
Mo. & Mi. 9–12 Uhr
Do. 15–18 Uhr
kg.linden-nord.hannover@evlka.de, ☎ 923997-0, Fax 923997-18

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE17 5206
0410 7001 0715 05, Verwendungszweck: 715-63-SPEN...

Pastor

Marcus Buchholz, marcus.buchholz@evlka.de ☎ 0511 92399727

Pastorin

Meret Köhne, meret.koehne@evlka.de ☎ 0511 92399720

Küster und Diakon

Maksym Buchwald
☎ 0173 5789014

Kirchenmusiker

Jürgen Begemann
☎ 440078

Sozialarbeiter/in

Ronja Rensing · DOMINO
info@domino-linden.de
Simeon Kottonau · BKT
info@bethlehemkellertreff.de
☎ 92399711

Familienzentrum „Bethlehem“

Dagmar Brandt, Bethlehemplatz 1b
Sprechzeiten: Mo. 13–14 & Mi.
15–16 Uhr · kts.bethlehem1.han-
nover@evlka.de ☎ 92399716

Kindertagesstätte

„Fösebutjer“

Gabi Gehrman-Coring
Noltestr. 28 · Sprechzeit: Mi. 10–
11 Uhr · kts.bethlehem2.hanno-
ver@evlka.de
☎ 92399717

Kindertagesstätte „Mathilde“

Gisela Gleitz · Mathildentr. 7b
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.mathilde.hannover@evlka.de
☎ 92012374

Integriertes

Berufsanerkennungsjahr

Jonas Thobaben, jonas.thoba-
ben@kirche-in-linden-nord.de

Swaanke Wibel, swaanke.wibel@kir-
che-in-linden-nord.de
☎ 92399721

ERLÖSER-/GOSPELKIRCHE

Gemeindebüro

An der Erlöserkirche 2
30449 Hannover
geöffnet Di. 16–19 Uhr und
Fr. von 10:30–12 Uhr
info@erloeserbuero.de
☎ 443673

Pastor

N.N. / zurzeit nicht besetzt

Kantor

Jan Meyer
jan.meyer@evlka.de
☎ 0176 63836011

Küster

Andreas Halstenberg
kuester@gospelkirche-hannover.de
☎ 0177 8437484

Bankverbindung

Spenden:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE17 5206 0410 7001
0716 02
BIC: GENODEF1EK1

Sonstige Einzahlungen

Stadtkirchenkasse Hannover
IBAN DE54 5206 0410 0000
0061 14

Verwendungszweck:

0716 Erlöserkirche

Kindertagesstätte

KinderOase Linden

Stefanie Biré (Leitung)
Ritter-Brüning-Str. 14
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.kinderoase.hannover@evlka.de
www.kinderoase-linden.de
☎ 44 05 05

NETZWERKPARTNER UNSERER GEMEINDEN

AGUS e.V., Angehörige um Suizid

☎ 5362966 · www.agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

☎ 1317111

Diakoniestation West

☎ 65522730

Fairkauf Hannover e.G.

Deisterstr. 77 · ☎ 76387890

Flüchtlingshilfe D33 · d33hannover@gmail.com

Flüchtlingsiedlung Steigerthalstr.

steigerthal@eu-homecare.com

kargah e. V. ☎ 126078-0

Kinder- und Jugendtelefon · ☎ 363637

Kirchenkreissozialarbeit

Bernd Möller, Abteilungsleiter
Burgstr. 8/10 · Bernd.moeller@dw-h.de · ☎ 3687-190

NIL in Linden (Lebenshilfe)

Charlottenstr. 1 · ☎ 89 707989

Solidarische Landwirtschaft Gemeinschaftsgärtnerei

Wildwuchs e. V.

☎ 05108 6427909

Sozialcenter Linden

Köthnerholzweg 3 · ☎ 4582272

Tageswohnung Treffpunkt

Kötnerholzweg 9 · ☎ 211 06 34,
tw-treffpunkt@karl-lemmermann-haus.de

BESUCHEN SIE UNS
AUCH
IM INTERNET

www.kirche-in-linden.de
www.nikolai-limmer.de
www.gospelkirche-hannover.de



TelefonSeelsorge

☎ 0800 111 0 111

Via Cordis Nord

www.via-cordis-nord.de

Karin Helke-Krüger ☎ 702870